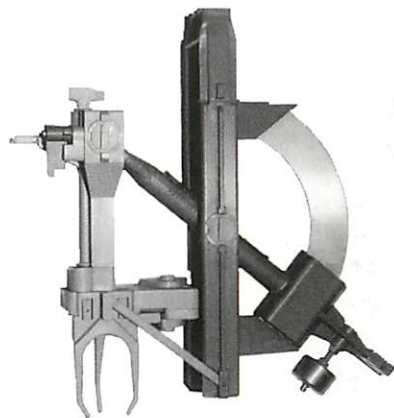


Aus unserem Programm:

- Vertrieb von Eiersortiermaschinen mit einer Leistungsbreite von 1600 - 180.000 Eier/Std.
- Service und Reparaturen von Eiersortiermaschinen in ganz Deutschland
- Überholung und Umbau von Eiersortier- und Verpackungsmaschinen auf neueste Technik mit Speicherprogrammierbarer Steuerung und PC
- Vertrieb und Herstellung von Kistentransport-systemen nach kundenspezifischen Wünschen
- Vertrieb von Kartonverschließmaschinen, welche Kundenspezifisch bei uns umgerüstet werden
- Steuerungsplanung und -bau



WOEHRMANN

GmbH

Eiersortiermaschinen · Elektrotechnik

MOBA - SERVICEZENTRALE

Staalkat 

Industriering 16 · 49393 Lohne

Telefon 0 44 42/93 10-0 · Telefax 0 44 42/93 10-50 · E-Mail: Woehrmann-Lohne@T-online.de

Schützenblatt



„Der gemeinsame Weg ist unser Ziel.“

Heft Nr. 8 · Juni 1998

Das Wichtigste auf einen Blick

→ Beitragserhöhung 1998

Während der außerordentlichen Generalversammlung am 13. Februar 1998 wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag pro Schütze auf 35,- DM zu erhöhen; für Jungschützen zwischen 14 und 16 Jahren wird der halbe Beitragssatz erhoben.

→ Heinrich Rottinghaus wird Ehrenmitglied

Ebenfalls wurde während der außerordentlichen Generalversammlung beschlossen, dem Schützenbruder Heinrich Rottinghaus die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Er ist seit 75 Jahren Vereinsmitglied !

→ Kommers weiterhin am Samstag

Der Kommers findet nicht, wie seitens des Vorstandes in Erwägung gezogen wurde, am Freitag, sondern wie in den vergangenen Jahren am Samstagnachmittag im Festzelt auf dem Schützenplatz statt. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt und wird von einer großen Zahl von Schützenbrüdern angenommen.

→ Proklamation des Kinderschützenkönigs auf dem Alten Markt

Die Proklamation des neuen Kinderschützenkönigs erfolgt im Anschluß an den Kommers auf dem Alten Markt.

→ Zapfenstreich nach Proklamation des neuen Kinderschützenkönigs

Der Zapfenstreich findet in diesem Jahr unmittelbar im Anschluß an die Proklamation des neuen Kinderschützenkönigs, wie bisher, auf dem Rixheimer Platz statt. Eine zeitliche „Lücke“ entsteht somit nicht mehr.

→ WM-Endspiel am Schützenfest-Sonntag

Am Schützenfest-Sonntag wird für die Übertragung des Endspiels der Fußball-Weltmeisterschaft im Festzelt eine Großbildleinwand aufgestellt.

Liebe Leser!

Wir möchten uns herzlich für die Aufmerksamkeit bedanken, mit der unsere Arbeit als neue Redakteure des „Schützenblatts“ gewürdigt wurde.

Ein weiteres Dankeschön sei allen Inserenten und denjenigen Schützenbrüdern gesagt, die durch ihre Mithilfe, insbesondere durch Fotos und Textvorlagen, am Gelingen dieses Heftes mitgewirkt haben. Insbesondere danken wir Franz-Josef Tegenkamp, Klaus Stefan, Josef Schlarman, Otmar Riebelmann, Philipp Krapp und - last but not least - dem bisherigen alleinigen Redakteur des „Schützenblatts“ und jetzigen Schriftführer des Lohner Schützenvereins, Walter Krapp für ihre Hilfe. Ohne deren Unterstützung wäre es uns nicht möglich gewesen, das „Schützenblatt“ in der bewährten Form fortzuführen, aber auch an einigen Stellen zu modifizieren.

Die Redaktion:



Bernd Sieverding (verantwortlich)
Dinklager Straße 63
49393 Lohne
Tel. 0 44 42 / 28 78



Herbert Rohe
Bittgang 10
49393 Lohne
Tel. 0 44 42 / 51 99

Herausgeber:

Schützenverein Lohne e.V. von 1608
Gertrudenstraße 6
49393 Lohne
Tel. 0 44 42 / 36 22

Bankverbindung: Lohner Bank eG (BLZ 280 625 60) Kto-Nr. 5 1487 000



Besuchen Sie unsere große Musterschau

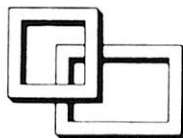
Mo. - Fr. geöffnet von 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Wir fertigen:

- Kunststoff-Fenster und-Türen
- Aluminium-Fenster und-Türen
- Türfüllungen aus Kunststoff
- Wintergärten
- Schaufensteranlagen
- Isolierverglasung
- Rolläden

Hilgefert & Götting

Metall- und Fensterbau GmbH



Industriestraße 5 · 49413 Dinklage/Oldb. · Tel. 0 44 43 / 44 96

Fax 0 44 43 / 31 84 · Tel. (privat) 0 44 42 / 37 74

Inhaltsverzeichnis

1. Der Schützenkönig 1998	3
a. Der Schützenthron 1997/98	3
aa. „Leinen los“ für den Thron und „Die Binnenschippers“!	5
bb. 42. Geburtstag von König Rudi	5
cc. Thron besucht St.-Elisabeth-Haus	9
dd. Kompaniefahrt zum Schloß Sanssouci nach Potsdam	9
b. Die Königskompanie	11
c. Der Königs- und Schützenball 1998	15
2. Das Kinderschützenfest 1998	18
3. Nachrichten aus den Bataillonen	21
a. Das V. Bataillon als Königsbataillon stellt sich vor	21
aa. 4. Kompanie Bahnhofstraße	23
bb. 14. Kompanie Markt	25
cc. 14. Kompanie JUNG-Markt	27
dd. 15. Kompanie „Rießeler Jäger“	29
ee. 36. Kompanie „Eichen“	32
ff. 47. Kompanie „Widukind“	33
b. I. Bataillon	36
aa. 60 Jahre 13. Kompanie Schellohne	36
bb. 120jähriges Jubiläum der 9. und der 13. Kompanie	38
cc. Fest der Volksmusik in Lohne	39
dd. Aus dem Kompanieleben 26. Kompanie „Vom Nordpol“	39
c. III. Bataillon	42
60 Jahre 12. Kompanie Brink-Süd	42
d. IV. Bataillon	43
aa. 22. Kompanie Poggenstadt	43
bb. 39. Kompanie Sandhasen	43
e. VI. Bataillon	46
28. Kompanie „Drosten“	46

f. VII. Bataillon	47
aa. Aus dem Vereinsleben der 18. Kompanie Bokern	50
bb. Geburtstagsfeier bei Königin Sabrina	51
4. Aus der Schießsportabteilung	53
5. Die Generalversammlungen 1998	55
a. Außerordentliche Generalversammlung am 13. Februar 1998	55
b. Ordentliche Generalversammlung am 05. März 1998	59
c. Verabschiedung des Schriftführers Willi Bojes	60
6. Die Schützen- und Disziplinarordnung	63
7. Die Aloys-Diekstall-Stiftung	70
8. Ein Blick zurück...	71
a. Vor 25 Jahren – 1973	71
b. Vor 50 Jahren – 1948	73
c. Vor 75 Jahren – 1923	73
d. Vor 100 Jahren – 1898	77
e. Vor 125 Jahren – 1873	79
f. Vor 150 Jahren – 1848	81
9. Schützenverein im Internet	83
10. Allerlei	84

1. Der Schützenkönig 1998

a. Der Schützenthron 1997/98

Wer wird Schützenkönig 1997?

Alljährlich wird in Lohne und Umgebung gerätselt, in diesem Jahr wußte nicht einmal die sonst so gut informierte OV davon.

Rudolf - genannt Rudi - Wöhrmann machte seinen Jugendtraum wahr. Die Vorbereitungen verliefen so geheimnisvoll, daß der Thron sich nicht in Rudis Wohnung traf, sondern in dessen Büroräumen im Industriegebiet versammelte. Wegen dieser umfangreichen Vorsichtsmaßnahmen war selbst „seine“ 27. Kompanie „Sanssouci“ überrascht, als Rudi am Schützenfestsonntag verkündete, er werde nicht nachlassen und um die Königswürde kämpfen.

Groß war der Jubel, als am Montagabend König Rudi inthronisiert wurde. Er gehört der 27. Kompanie „Sanssouci“ seit 1966 an. 1981 wurde er deren Feldwebel und führte die Kompanie als Hauptmann von 1989 bis 1998. Unter König Manfred Thomann gehörte er als Herzog Rudolf von Waage und Ei dem Thron an. Seine Ehefrau Königin Elfriede vom Siebengestirn stand ihm allezeit vorbildlich zur Seite.



Dem Thron gehören an: König Rudolf von Sanssouci mit Königin Elfriede vom Siebengestirn, Fürst Peter Mömlich von Technik und Handel mit seiner Ehefrau Fürstin Maria von Dinklage, Baron Stefan Soika von Fußball und Immobilien mit seiner Ehefrau Baronin Martina von der Urlage, Graf Mathias Wöhrmann von Sang und Klang mit seiner Ehefrau Gräfin Monika vom Moorkamp, Herzog Edmund Fröhle von Bagger und Erdreich mit seiner Ehefrau Herzogin Petra vom Advokatweg

Neben den üblichen Veranstaltungen wie Schützenball und Besuchen anderer Schützenfesten ließ es sich der Königsthron 1997/98 nicht nehmen, auch eigene Akzente zu setzen und besondere Veranstaltungen durchzuführen.

Läßt man Sie bei der Planung
Ihres neuen Bades im Abseits stehen?

**BLEIBEN SIE
MIT UNS
AM BALL!**



Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Dort finden Sie eine Vielfalt von interessanten Anregungen und eine fachkundige Beratung, die Ihnen bei der Planung Ihres individuellen Bades helfen.

Nutzen Sie unseren Service, bevor man Ihnen die rote Karte zeigt!

Frieling

Wasser · Wärme · Umwelt

**FACHGROSSHANDEL
SANITÄR · HEIZUNG · STAHL**

49393 Löhne
Gewerbering 5
Tel. (0 44 42) 9 44-0
Fax (0 44 42) 9 44-150

aa. „Leinen los“ für den Thron und „Die Binnenschippers“!

Viel Spaß hatten der Lohner Schützenthron und „Die Binnenschippers“ bei einem Ausflug auf einem Binnenschipp. König Rudi, der selbst begeisterter Segler ist, hatte den Rießeler Shanty-Chor am 06. September 1997 eingeladen.

Hintergrund der Einladung war für den Thron, daß die Sänger sich zwar als Binnenschipper ausgeben, aber noch nie auf einem richtigen Binnenschipp waren.



Der Töm führte die lustige Gesellschaft auf ein 101 Jahre altes Schiff auf dem Baßeler Tief.

Rund zwei Stunden verbrachte man auf dem Schiff. Während dieser Zeit gaben die Musiker ihre Lieder zum besten, und zwar mit einer solchen Leidenschaft, daß schließlich auch der Thron mit einstimmte.

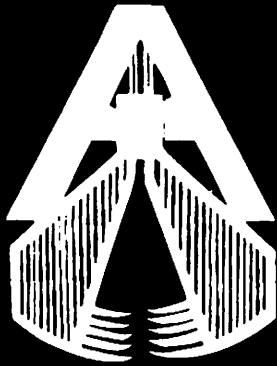
Anschließend folgte ein deftiges Essen bei Pollmeyer in Thüle. Auf dem Rückweg machte man noch einen Zwischenstopp in Harkebrügge, um den Vorbereitungen für das dortige Schützenfest beizuwohnen. Es folgte ein zünftiger Abschluß im „Königslokal“ Hoyer auf dem Gingfeld.

bb. 42. Geburtstag von König Rudi

Über 150 Freunde, Verwandte und Schützen waren der Einladung Sr.M. gefolgt, um mit ihm Geburtstag zu feiern. Die Party stieg in der Halle der Fa. Wöhrmann im Industriegebiet Rießel. Aus diesem Anlaß hatte die 27. Kompanie „Sanssouci“ einen Fackelzug zusammen mit dem Spielmannszug organisiert.

Nachdem die Gäste sich versammelt hatten, überreichte Schützenpräsident Burkhard Krapp dem Geburtstagskind das Geschenk aller Lohner Schützen - ein neues Fahrrad.

Erdarbeiten
Sand- u. Kieslieferung
Sandgruben



Bauschuttrecycling
Abbrucharbeiten
Containerdienst

AVERDAM LOHNE
TEL. 0 44 42 / 12 10

Hochzeiten · Bälle
sonst. Veranstaltungen

Remember



Live Musik



0 44 42 / 64 78
0 44 42 / 725 97

Wir sind gerne für Euch da,

**ob im Bauzentrum oder
Baufachmarkt !**

Mit uns trifft Ihr den Punkt !



Schuß
Heil!



Bauzentrum / Baufachmarkt

Burhorst

Lohne · Vechtaer Straße · Tel. (04442) 92977-0

Anmerkung der Redaktion:

Im Schützenblatt Heft Nr. 7 aus 1997 wurde auf Seite 85 ein Lied abgedruckt, das vom Schützenbruder Kurt Albers aus der 7. Kompanie I. Zug bei der Redaktion eingereicht worden war. Leider war der Redaktion zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht bekannt, daß es sich bei dem eingereichten Text um das Schützenfestlied der Schützengilde der Stadt Wildeshausen „Mein Wildeshausen“ handelt. Der Schützenverein Lohne und die Redaktion des Schützenblattes bedauern sehr, daß es zu dem Plagiat des Schützenfestliedes „Mein Wildeshausen“ kommen konnte, und entschuldigen sich bei der Schützengilde der Stadt Wildeshausen unter Leitung ihres Generals Herrn Manfred Rollie in aller Form.

Walter Krapp
verantwortlicher Redakteur
des Schützenblattes 1997



König Rudi bei der Ehrung durch Major Werner Olberding (V. Bataillon)



Präsident Krapp bei der Verleihung der Ehrenurkunde des Schützenvereins

Anschließend folgte die eigentliche Feier. Für Stimmung sorgte die Tanzband „Remember“; die Tanzfläche war stets gefüllt. Gegen den Hunger gab es Grünkohl mit Pinkel. Alle hatten viel Spaß, so daß noch einige Gäste bis 5.00 Uhr morgens blieben.

Haben Sie heute
schon an morgen
gedacht?

Im Internet: <http://www.olb.de>

Wir beraten Sie gern bei
Ihrer Zukunftssicherung.



OLDENBURGISCHE
LANDESBANK

Die Bank, die hier zu Hause ist.



Ihr Volkswagen- und Audi - Händler in Lohne

- ◆ Volkswagen und Audi Nutzfahrzeuge
- ◆ Volkswagen Nutzfahrzeuge
- ◆ Jahreswagen
- ◆ Halbjahreswagen
- ◆ Geschäftswagen
- ◆ Gebrauchtwagen vieler Fabrikate mit VAG Europagarantie*
- ◆ Finanzierung - Leasing - Versicherung
- ◆ Kundendienstwerkstatt mit geschultem Fachpersonal
- ◆ Original Teile und Zubehör
- ◆ Wir haben es. Das Zertifikat ISO 9002.

Für uns hohe Annerkennung, für Sie große Sicherheit

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch !**

* mehr über Umfang und
Leistungen der Garantie
erfahren Sie bei uns.

Qualität

Sicherheit

ASBREE

Das freundliche Autohaus

49393 Lohne ♦ Lindenstraße 71 ♦ Telefon (0 44 42) 8 04 - 0

denn
Beratung
und Service
stimmen

G A S T R O N O M I E
A B H O L M A R K T
B I E R E

ALKOHLFREIE GETRÄNKE
U N D S Ü S S W A R E N

WEIN, SEKT, SPIRITUOSEN

Der besondere Service für Feste und Feiern.
Ausrichtung von Festlichkeiten jeglicher Art. Nutzen Sie unsere Erfahrung - wir beraten Sie gerne.
Damit es an nichts fehlt leihen wir Ihnen gerne: Bestuhlung, Tische, Stehtische, Sonnenschirme, Schankanlagen, Getränke-Kühlanlagen von der Bier-Kühlung bis zum Froster. Verkaufswagen und Pavillons, Theke, Sektbar, Gläser.

Bier
alkoholfreie Getränke
Spirituosen
Leihanlagen

ELSEN
G E T R Ä N K E

cc. Thron besucht St.-Elisabeth-Haus

Wie es für den Lohner Schützenthron schon zur Tradition geworden ist, besuchten König Rudi Wöhrmann und Gattin Elfriede in ihrem Königsjahr in der Weihnachtszeit das St.-Elisabeth-Haus. Dort wurden sie vom Leiter der Einrichtung, Andreas Kl. Bornhorst, begrüßt und den Hausbewohnern vorgestellt.

Unter den Besuchern waren auch Schützenpräsident Burkhard Krapp und Bürgermeister Hans Diekmann.

Für den amtierenden Schützenthron hatte die Vorbereitung für den Besuch schon einige Tage zuvor begonnen. Man hatte für alle Hausbewohner ein schönes Weihnachtsgeschenk gebastelt, das im Rahmen der Feier übergeben wurde.

Auch der Kuchen, der auf der Kaffeetafel gereicht wurde, war von den Thronmitgliedern gebacken worden. Außerdem boten Minister Mathias Wöhrmann zusammen mit Sabine Mönlich und Barbara Pundsack einige Weihnachtslieder auf der Gitarre und Querflöte dar.



König Rudi und Königin Elfriede im Kreise der Bewohner des St.-Elisabeth-Hauses

dd. Kompaniefahrt zum Schloß Sanssouci nach Potsdam

Unter Führung von Schützenkönig Rudolf Wöhrmann machten sich Schützenbrüder und Ehefrauen der 27. Kompanie „Sanssouci“ auf den Weg nach Berlin und Potsdam, um drei gemeinsame Tage vom 24. bis zum 26. April 1998 zu erleben.

Mit dem Busunternehmen Schomaker und seinem Fahrer Herbert Bohl hatte man einen Glücksgriff getan. Fahrer Herbert kannte fast alle Straßen von Berlin und Umgebung, so daß sogar mancher Stadtführer es nicht hätte besser machen können.

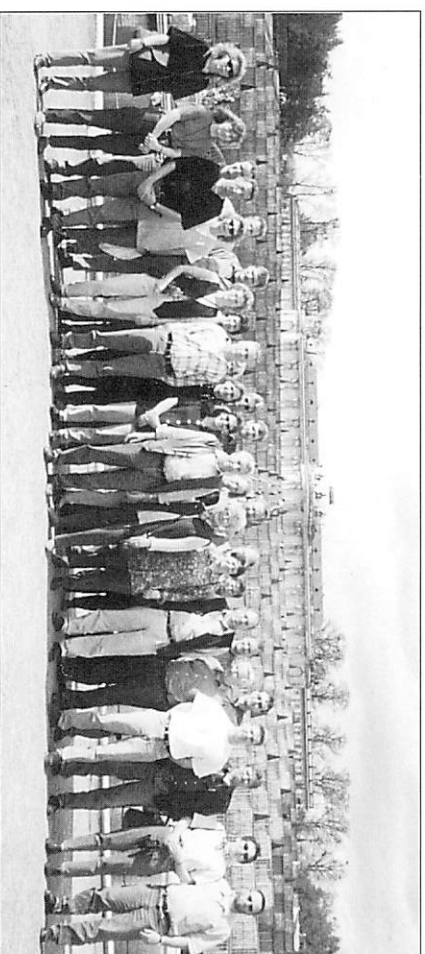
Am frühen Nachmittag des ersten Tages erreichten die Reisenden das Hotel „Berliner Bär“, um anschließend Berlin zu erkunden. Abends besuchten sie die Revue „Joker“ im Friedrichstadtpalast. Nach dem gemeinsamen Frühstück war am zweiten Tag eine Stadtbesichtigung angesetzt. Der Stadtführer begleitete die Schützen und ihre Frauen mit Witz und Charme durch Berlin.

Am frühen Nachmittag fuhren die Teilnehmer zum „Schloß Sanssouci“ in Potsdam. Das Schloß Sanssouci inmitten des gleichnamigen Parks war die Lieblingsresidenz Friedrich des Großen und wurde teilweise nach seinen Entwürfen von seinem Baumeister, Georg Wenzelslaus v. Knobelsdorf, in den Jahren 1745 bis 1747 erbaut. Friedrich der Große ließ noch weitere Gebäude wie das Neue Palais, die Neptungrotte sowie das Chinesische Haus errichten.

Die zweite große Bauphase erlebte der Park unter Friedrich Wilhelm IV., der für weitere Gebäude sorgte. Das Schloß Sanssouci und der Park wurden ausgiebig besichtigt. Schließlich hatte Friedrich der Große unbewußt dafür gesorgt, daß die 27. Kompanie ihren Namen „Sanssouci“ (frz. = ohne Sorgen) erhielt.

Am Abend verbrachten die Teilnehmer noch einige gesellige Stunden auf dem Kurfürstendamm im Herzen Berlins.

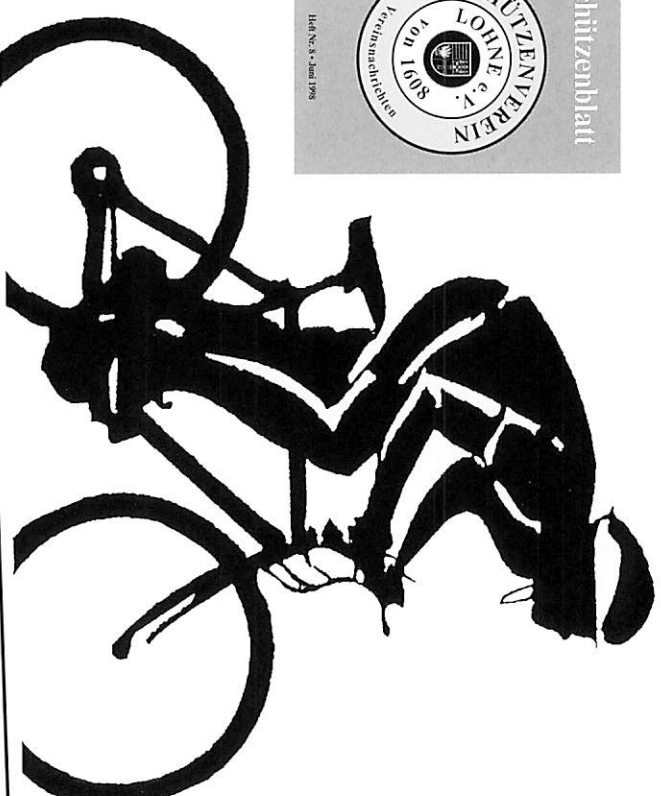
Am Morgen des dritten Tages wurde nochmals der Osten der Stadt Berlin, insbesondere das Nikolaierviertel, besichtigt.



Die 27. Kompanie vor dem Schloß Sanssouci

Anmerkung für die Hauptleute:

Schützenblatt 1998



Bitte sofort weiterleiten!

!!! Hot News !!!

Lohne / Krombach - Die Bierpipeline ist fertig. Quasi in letzter Minute wurde das letzte Teilstück der Bierpipeline von Kreuztal-Krombach nach Lohne fertiggestellt.

Nach zehnjähriger Bauzeit und vielen Widrigkeiten steht somit einer permanenten Bierversorgung auf dem Lohner Schützenfest nichts mehr entgegen. Nach offiziellen Angaben aus der Staatskanzlei in Hannover verfügt das Lohner Schützenfest nunmehr über die modernste Bierversorgung der Welt. O-Ton Ministerpräsident Schröder: „Auch wenn ich im schwarzen Süddoldenburg auf keinen grünen Zweig komme, ist mir für die Schützen nichts zu teuer. Zum Schützenfest schicke ich übrigens den Minister a.d. Hinrich Swieter ! Den hat die Polizei mit 2,2 %o erwischt. Er soll sich in Lohne richtig austoben !“

Während der Schützenfesttage wird die Pipeline noch stärker geschützt als der letzte Castor-Transport. Man befürchtet Übergriffe aus der Kreisstadt.

b. Die Königskompanie



oben v. li.: Peter Mönnich, Walter Elbers, Ludger Kröger, Bernd Hoyer, Edmund Fröhle, Werner Elbers, Frank Hammersen, Michael Kühling, Ludger Thomann, Reinhard Hoyer, Rainer Dödtmann, Helmut Rottinghaus, Mathias Wöhmman, Ernst Niemann, Heiner Frerichs,

mittlere Reihe v. li.: Manfred Thomann, Stefan Soika, Gregor Rolfes, Paul Dödtmann, Dieter Kaufmann, Helmut Hodes, Marzell Lamping, Thorsten Igelmann, Jürgen Fangmann, Markus Frerichs, Erwin Roggenkamp, Günter Fangmann, Wido Lamping, Rudi Wöhmman,

unten v. li.: Franz Frerichs, Alfred Bornhorst, Franz Hartmann, Heinz Freude, Ralf Freude, Alois Beverborg jun., Andreas Kühling, Christoph Rießelmann, Jörg Freude
Fahnenträger: Christian Elbers

Es fehlen: Ulrich Barlage, Alois Beverborg sen., Detlef Bornhorst, Stefan Elbers, Alois Fangmann, Alfons Hoyer, Michael Kohl, Tobias Kohl, Frank Landwehr, Karl Niemann, Jürgen Steinhaus, Hendrik Wöhmman, Tobias Wöhmman

Hauptmann: Wido Lamping
Feldwebel: Rainer Dödtmann
Kassierer: Heinz Freude
Schriftführer: Rudolf Wöhmman



IHR FACHMANN FÜR IMMOBILIEN: STEFAN SOIKA

Sie möchten ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück kaufen oder verkaufen? Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich, Ihren LZO-Immobilienberater im Landkreis Vechta.

In Zusammenarbeit mit der LBS Immobilien GmbH habe ich das passende Angebot für Sie und unterstütze Sie bei allen Fragen rund um die Finanzierung.

rung, Vereinbaren Sie einen Termin mit mir unter der Telefonnummer 0 44 41-92 34 56 oder außerhalb der Geschäftszeiten unter der Rufnummer 0 44 42-7 11 87.

*Jedem hier auch auf an Spätschiff mit Ihnen,
Ihr Stefan Soika*



Ländersparkasse zu Oldenburg
Die Erste im Oldenburger Land

Presse-Stimmen aus dem Schützenjahr 1997 / 1998

„Lohner Tag“ auf dem Ahlborner Fliege



Der Lohner Tag auf dem Ahlborner Fliege war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer haben sich sehr gut amüsiert und es hat sehr viel Spaß gemacht. Die Organisation war hervorragend und die Atmosphäre war sehr herzlich.

Der Lohner Schützenzenthron besuche am Wochenende die



Der Lohner Schützenzenthron besuchte am Wochenende die... Die Teilnehmer haben sich sehr gut amüsiert und es hat sehr viel Spaß gemacht. Die Organisation war hervorragend und die Atmosphäre war sehr herzlich.

Gymnastikhalle Lohner Sport um 13 Uhr - Spitzkegel im Einsatz - König am Ball

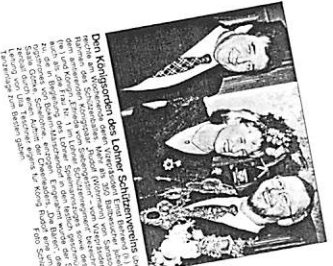
„Runder Tisch“ macht es rund: 10. Turnier um den Brinkmanns-Cup

Das 10. Turnier um den Brinkmanns-Cup wurde am Sonntag, dem 13. September, in der Gymnastikhalle des Lohner Schützenzenthrons ausgetragen. Die Teilnehmer haben sich sehr gut amüsiert und es hat sehr viel Spaß gemacht. Die Organisation war hervorragend und die Atmosphäre war sehr herzlich.

Lohner Schützenzenthron besucht St. Elisabeth-Haus



Der Lohner Schützenzenthron hat am Sonntag, dem 13. September, das St. Elisabeth-Haus besucht. Die Teilnehmer haben sich sehr gut amüsiert und es hat sehr viel Spaß gemacht. Die Organisation war hervorragend und die Atmosphäre war sehr herzlich.



Den Kopfstein des Lohner Schützenzenthrons... Die Teilnehmer haben sich sehr gut amüsiert und es hat sehr viel Spaß gemacht. Die Organisation war hervorragend und die Atmosphäre war sehr herzlich.

9. Schützenverein im Internet

Das Internet ist in aller Munde, und auch vor dem Lohner Schützenverein macht es nicht halt, denn seit dem 20.05.1997 präsentiert sich der Lohner Schützenverein e.V. von 1608 dort stolz der Weltöffentlichkeit.



Aber was ist das Internet eigentlich?
Das Internet ist ein weltweites Computernetz, in dem man sich von zu Hause in Sekunden Informationen, Bilder, Texte, Berichte und Dateien jeglicher Art von den verschiedensten Firmen, Organisationen, Verlagen, Vereinen usw. anzeigen lassen und ggf. weiterverarbeiten kann.

Des weiteren kann man am Computer mit anderen Personen über das Internet in Kontakt treten und Briefe (sog. E-mails) schreiben, die innerhalb von Sekunden beim Empfänger ankommen.
Um selbst in das Internet zu gelangen, braucht man einen Computer, ein Modem (die Schnittstelle zwischen Computer und Telefon) und einen Internet-Anbieter (wie AOL, T-Online).

Damit der traditionsreiche Schützenverein Lohne auch über die Grenzen des Oldenburger Münsterlandes bekannt wird, haben wir den Schritt in das neue Medium Internet gewagt und präsentieren nun unser Volkstert weltweit!
Es stellen sich auch schon die ersten Erfolge ein: Sehr viele deutsche Schützenvereine und zwei niederländische Schützenvereine waren bereits Gäste der Seiten. Auch der ehemalige Major des VIII. Bataillons, Rolf Schulte-Derne, der zur Zeit in Atlanta, U.S.A., seinen Dienst verrichtet, fand den Lohner Schützenverein im Internet. Außerdem sind die Vereinsseiten ein sehr gutes Informationsmedium für viele studierende Jungschützen. Obwohl sie nicht ständig in Lohne sind, können sie sich trotzdem über sämtliche Aktivitäten des Vereins, der Bataillone und Kompanien informieren.

Wer bereits über einen Internetaanschluß verfügt und sich nun auch die Seiten ansehen möchte, ist herzlich eingeladen unter <http://schuetzenverein-base.org> den Lohner Schützenverein zu besuchen.

Der Interessierte findet dort ein Gästebuch, Informationen über den Vorstand, viel Historisches über den Verein, das aktuelle Vereinsleben (samt Geburtstagsliste und Ereigniskalender), Ergebnisse der Schießsportabteilung und Verweise zu anderen Vereinen, die unsere Seiten bereits besucht haben.
Wer mit seiner Kompanie dort auch auftreten, Leserbriefe im Internet schreiben oder wichtige Informationen seiner Kompanie oder seines Bataillons veröffentlichen, Schießsportergebnisse publizieren oder einfach ein paar Bilder aussellen will, sollte sich mit dem Verantwortlichen - dem Verfasser dieser Zeilen - in Verbindung setzen; er ist für jede Art von Anregung dankbar.

Philipp Krupp, Gertndenstr. 6, 49393 Lohne, e-mail: krupp@gmx.net

Hauptagentur der Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG

Margell Lamping

Dinklager Straße 96 · 49393 Lohne
Tel: 0 44 42/33 31 · Fax: 0 44 42/31 44

Mehr vom Leben



Allen Schützen ein sicheres Auge, eine ruhige Hand
und tolle Schützenfesttage!

Hamburg-Mannheimer

1961 - 1963 Alfons Kamper

1963 - 1968 Heinrich Fangmann

1968 - 1972 Bernd Döddmann

1972 - 1978 Manfred Thomann

1978 - 1981 Heinz Freude

1981 - 1989 Rudolf Wöhrmann

1989 - 1992 Ludger Kröger

1992 - 1995 Marzell Lamping

1995 - 1998 Wido Lamping

ab 1998 Rainer Döddmann

Feldwibel:

1961 - 1963

1963 - 1968

1968 - 1972

1972 - 1978

1978 - 1981

1981 - 1989

1989 - 1992

1992 - 1995

1995 - 1998

ab 1998

Zur Freude aller Schützenbrüder errang 1986, im Jahr des 25. Jubiläums, Manfred Thomann die Königswürde.

Zum Thron gehörten seinerzeit: König Manfred Thomann mit Ehefrau Martha, Baron Walter Eibers mit Ehefrau Anita, Fürst Franz Friechs mit Ehefrau Maria, Herzog Rudolf Wöhrmann mit Ehefrau Elfriede und Graf Marzell Lamping mit Ehefrau Maria.

Folgende Kinderkönige sind aus der 27. Kompanie hervorgegangen:

1969/70 Franz-Josef Kamper

1976/77 Reinhard Hoyer

1979/80 Detlef Bornhorst

1993/94 André Kaufmann



Fast zu schön für
die Straße: Das neue **CITROËN
XSARA COUPÉ!**



CITROËN XSARA COUPÉ

- ABS
- Doppel-Airbag
- Seitenairbags ab 1.4 SX
- Servolenkung
- 5 vollwertige Sitzplätze
- Fahrersitz höhenverstellbar
- Lenkrad weiten- und höhenverstellbar
- u. v. m.

Unser Barpreis: DM

23.000,-

CITROËN empfiehlt TOTAL

Preis-Leistung
Design
Fahrspaß

Küstermeyer Automobil GmbH

Meyerhofstraße 9 · 49393 Lohne
Tel. (04442) 3041 · Fax (04442) 724000

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

Getreu dem Namen der 27. Kompanie „Sanssouci“ (frz. = ohne Sorgen) prägen Frohsinn und Geselligkeit das Vereinsleben. Alljährliche Veranstaltungen sind das Kohlessen, der Maigang und das kurz nach Schützenfest stattfindende Wald- und Wiesenfest auf dem Gingfelder Sportplatz.

Ein beliebter Treffpunkt der Kompanie ist die „Königseiche“, die während der Regierungszeit von König Manfred Thomann im November 1986 vom damaligen Bürgermeister Helmut Göttke-Krogmann gepflanzt wurde.

König Manfred Thomann hat im Jahre 1986 erstmals das St.-Elisabeth-Haus mit dem Thron besucht, und zwar zur Herbstkirmes und zu Weihnachten. Hieraus ist eine Tradition geworden, so daß die nachfolgenden Throne die Bewohner des Seniorenheimes in der Adventszeit aufsuchen, um die besten Weihnachtswünsche zu überbringen.

Weiterhin zu erwähnen ist, daß die 27. Kompanie in ihrem Kompanielokal Hoyer den ersten offiziell abgenommenen Schießstand in Lohne (neben der Schießhalle auf dem Schützenhof) hat. Der Schießstand, der im Jahre 1997 fertiggestellt wurde, kann auch von anderen Kompanien benutzt werden.

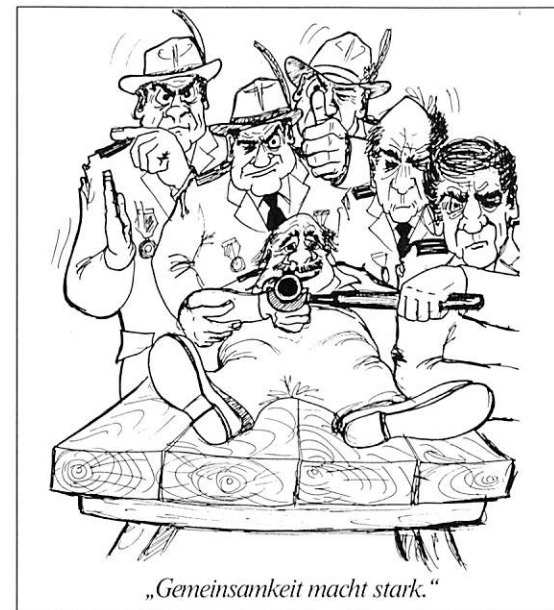
Die 27. Kompanie hat sechs ausgebildete Schießwarte: Paul Dödtmann, Peter Mönlich, Frank Hammersen, Michael Kühling, Reinhard Hoyer und Ernst Niemann.

Paul Dödtmann ist auf der letzten Generalversammlung in den erweiterten Vorstand als dritter Schießoffizier gewählt worden.

c. Der Königs- und Schützenball 1998

Im „Krug zum grünen Kranze“ bei Göttke in Schellohne fand am 31. Januar 1998 der Königs- und Schützenball Sr.M. König Rudi Wöhrmann von Sanssouci in Anwesenheit von Politik, Feuerwehr, Stadtkapelle, Spielmannszug, Bundeswehr und dem Nachbarkönigsthron aus Bokern-Märschendorf statt. Mehr als 350 Ballbesucher jubelten dem amtierenden Königsthron zu.

Eingerahmt wurde der Schützenball durch einen Auftritt der Cheerleaders „Die Bären“, die unter der Leitung von Ulla Teschner eigens für König Rudi eine Tanzeinlage zum besten gaben.





Der amtierende Königsthron am festlich geschmückten Tisch.



„Die Bären“ in action!

lake, wo seine Eltern ein Gut besaßen. Er war schon vor 1870 in Lohne ansässig und hatte sich hier in der aufblühenden Zigarrenindustrie etabliert, seine Ehefrau stammte aus Oelde bei Beckum in Westfalen. Nach dem Tod seiner Frau verkaufte Busch im Mai 1890 Haus und Garten an die Brüder Clemens August und Theodor Burhorst, die den Betrieb fortführten und ebenfalls als Zigarrenfabrikanten tätig waren.

In den ersten Jahren nach der Gründung des Deutschen Reiches im Januar 1871 mußten sich auch die Menschen in Lohne auf zahlreiche Neuerungen einstellen.

Mit der Einführung des metrischen Systems wurden die bis dahin gebräuchlichen Maße und Gewichte abgeschafft, die nicht nur in den einzelnen deutschen Staaten, sondern häufig auch von Ort zu Ort voneinander abwichen und durch die erforderlichen zahlreichen Umrechnungen den Handel sehr erschwert hatten.

Ebenso wurde durch die Einführung der Reichsmark in allen deutschen Staaten und die Abschaffung der zahlreichen im Wert voneinander abweichenden Währungen das Finanzsystem erheblich vereinfacht. Auch die Orthographie wurde durch eine umfangreiche Rechtschreibreform von veralteten und nicht mehr zeitgemäßen Schreibweisen befreit.

f. Vor 150 Jahren - 1848

Auch im Jahr der ersten Revolution auf deutschem Boden wurde in Lohne ein Schützenfest gefeiert.

Das Oldenburger Münsterland als Bestandteil des Großherzogtums Oldenburg lag zwar eher am Rande des Geschehens, als im Februar 1848 der Funke der Revolution von Frankreich auf Süddeutschland und die Hauptstädte der deutschen Staaten übersprang, aber es blieb nicht unberührt davon. Der Großherzog von Oldenburg mußte schließlich einer Verfassung zustimmen, und schon im Juni wurden die Wahlen zum ersten Oldenburgischen Landtag abgehalten, der am 01. September 1848 erstmals zusammentrat.

Das Schützenfest wurde 1848 am ersten und zweiten Pfingstag, die in jenem Jahr auf den 11. und 12. Juni fielen, abgehalten. Das Vogelschießen fand damals wohl noch in der Nähe des Kirchdorfes Lohne statt, nähere Einzelheiten sind leider nicht mehr bekannt.

Schützenkönig wurde in diesem Jahr der Kaufmann Clemens Hellmann (geb. 1825), der aus Bokern stammte. Seine Eltern bewohnten eine Heuerstelle des Zelllers Lübke. Clemens Hellmann hatte gemeinsam mit seinem Bruder Johann Hellmann (1820-1863), der ebenfalls als Kaufmann in Lohne ansässig war, ein Wohn- und Geschäftshaus an der Lindenstraße erbaut, das später an den Zigarrenfabrikanten Clodius verkauft wurde und von diesem um 1870 in den Besitz des Pinsel- und Bürstenfabrikanten Sapper überging.

Im Jahre 1853 errang Clemens Hellmann ein zweites Mal die Königswürde auf dem Lohner Schützenfest, im November 1854 heiratete er Juliane Brockhage (1826-1859), eine Tochter des Lehrers Joseph Brockhage, der von 1819 bis 1854 die Hauptlehrerstelle im Dorf Lohne verwaltete, und der Josephine Römann.

*Für jeden Anlaß
das passende
Blumenarrangement!*

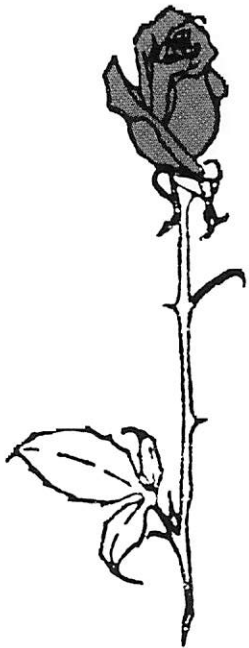
Keramik
Kranzbinderei

Blumenhaus
MIDDENDORF

Brinkstraße 46
49393 Lohne
Telefon (0 44 42) 14 02

Eigene Gärtnerei (0 44 42) 36 24
Am Grevingsberg 9

und Mühlenstraße 27
49401 Damme
Telefon (0 54 91) 42 60



Den Königsorden des Lohner Schützenvereins überreichte im Verlauf des Schützenballs der 2. stellv. Vorsitzende Ernst Behrend (li.) an „König Rudolf von Sanssouci“ und „Königin Elfriede vom Sieben- gestirn“, die von Behrend auch als die „Frau Nr. 1 im Lohner Schützenregiment“ bezeichnet wurde.

**Das Haus für
familiäre und gesell-
schaftliche Anlässe**

**Gaststätte & Saalbetrieb
Hoyer**

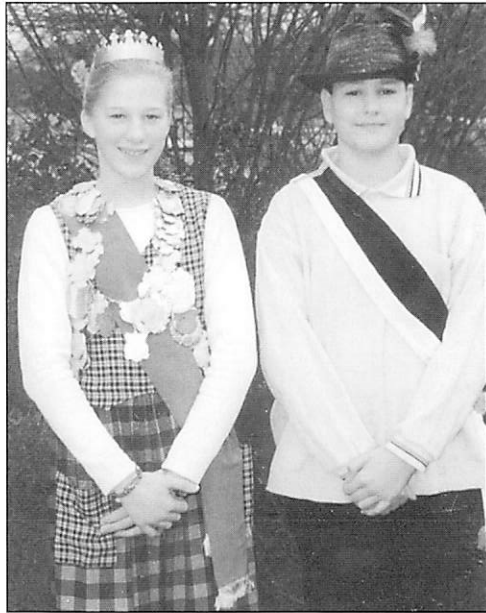


Gingfeld 1 · 49393 Lohne · Tel.: 0 44 42/92 17 00

Saal 30 bis 240 Personen · 2 Clubräume bis 15 und 25 Personen
Neu !! Ein abgenommener Luftgewehrstand mit zwei Bahnen
Neu !! Partyraum- Vermietung bis zu 50 Personen
(Essen und Getränke von uns, zu günstigen Preisen)
Fragen Sie uns, wir machen es möglich

Dieser Betrieb ist seit über 100 Jahren im Besitz der **Familie Hoyer**

2. Das Kinderschützenfest 1998



Königin Sabrina von Lohnerwiesen mit König Frederik vom Moorkamp



Etwa 300 Kinder marschierten am Samstagnachmittag nach dem Gottesdienst mit dem Jugendspielmannszug, dem Vorstand des Schützenvereins und vielen Schützenbrüdern zum Festplatz. Hier begann in der Schießhalle das Kinderschießen, während auf dem Platz vor allem für die kleinen Kinder verschiedene Spielstationen, eine Hüpfburg und etliche Spielgeräte aufgebaut waren.

In der Schießhalle entwickelte sich ein spannender Wettkampf um die Kinderkönigswürde, bis dann gegen 17.30 Uhr zum zweiten Mal in der Geschichte des Lohner Schützenvereins ein Mädchen als Siegerin feststand: Sabrina Fischer von Lohnerwiesen wurde Kinderkönigin im Schützenjahr 1997/98!

Großer Jubel herrschte bei den Schützen, besonders natürlich bei denen der 18. Kompanie, als Sabrina vom Jugendspielmannszug und den Betreuern des Kinderschützenfestes, den Majoren Clemens Middendorf und Werner Tinnemann, ins Festzelt geleitet und dort den Kommersteilnehmern vorgestellt wurde. Am Abend wurde die Königin auf dem Alten Markt beim Brunnen „EGO-LOHNE“ vom 2. stellv. Vorsitzenden Ernst Behrend als Königin Sabrina von Lohnerwiesen proklamiert. Als König erwählte sie sich Frederik Schraad vom Moorkamp.

Zu den Höhepunkten im Regierungsjahr von Königin Sabrina gehörten ihr Geburtstag (vgl. Bericht „Aus dem Vereinsleben der 18. Kompanie“ in diesem

Foto links:

Königin Sabrina mit Opa Aloys und Papa Arnold Fischer, die als langjährige Kutschfahrer untrennbar mit dem Lohner Schützenverein verbunden sind.

bereit sein, so daß nur ein geringer Teil der Baukosten von der Gemeinde aufzubringen ist.“ (OV vom 07. Juni 1898)

Ebenso wurde im Sommer des Jahres 1898 der Bau der Eisenbahnlinie, die am 30. April des Jahres eröffnet worden war, aber bis dahin, von Ahlhorn kommend, in Lohne endete, wieder in Angriff genommen. Wie verlautete, „hat man doch endlich mit den Erdarbeiten auf der Teilstrecke Lohne-Hesepe begonnen ... und wird nun auch wohl die Arbeit ihren raschen Fortschritt nehmen, ... so daß voraussichtlich die Betriebseröffnung Ende 1899 erfolgen kann. ... Schon in diesem Herbst wird die Strecke Lohne-Neuenkirchen mit Materialzügen befahren werden können.“ Weiter wird berichtet, daß z. B. in Holdorf „am hiesigen Bahnhofs ... augenblicklich ein stattlicher Neubau ausgeführt“ wurde. Ebenso wurden auch „die Neubauten in den Gemeinden Lohne ... und Steinfeld ... in Angriff genommen.“ (OV vom 23. Juni 1898)



Der Bahnhof in Lohne wurde vor 100 Jahren erbaut. Aufnahme um 1900

e. Vor 125 Jahren – 1873

Schützenkönig der Lohner Schützengesellschaft wurde im Jahre 1873 bereits zum zweiten Mal der Kaufmann und Zigarrenfabrikant Anton Busch (1835-1908), dessen Wohnhaus und Fabrik sich seinerzeit an der Lindenstraße befanden. Seine Ehefrau Gertrud „Trudchen“ geb. große Dörhoff (1844-1889) wurde Schützenkönigin.

Nur drei Jahre vorher (1870) hatte Anton Busch zum ersten Mal die Königswürde auf dem Lohner Schützenfest errungen, als Schützenkönigin hatte er seinerzeit die Schwester seiner Ehefrau, Bertha Kreymborg geb. große Dörhoff (1842-1873), die Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Joseph Kreymborg am Kirchhof in Lohne, gewählt.

Da der Schützenkönig im vorigen Jahrhundert noch „reell“ ausgeschossen wurde, kam es öfter vor, daß jemand mehrmals die Königswürde errang.

Den Rekord hielt dabei wohl der Garnfabrikant Anton Bramlage (1816-1913), der viermal Lohner Schützenkönig war. Anton Busch stammte gebürtig aus Aselage bei Herz-

Kennen wir uns nicht?



S & T 1.100

Das Gesicht kommt Ihnen bekannt vor. Der Preis wahrscheinlich nicht.

► Schauen Sie in diese Augen. Erinnern Sie sich? Die haben Ihnen von Anfang an gefallen. Aber lenken Sie Ihren Blick mal auf das Preisschild. Sie werden nicht glauben, daß vor Ihnen wirklich eine E-Klasse steht. Denn als Jahreswagen sieht sie noch genauso attraktiv

aus wie damals, schließlich ist sie von einem unserer Mitarbeiter liebevoll versorgt worden. Nur: Sie ist zu einem deutlich günstigeren Preis zu haben.

► Und wenn Sie einen anderen Jahreswagen im Auge haben, dann finden wir ihn bestimmt aus über 5000 Modellen

in unserem Computer und holen ihn. Ohne Aufpreis. Bequemer geht's nicht. Die Jahreswagen von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz



Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

Langweger Straße 2
49393 Lohne
Telefon 0 44 42/92 29-0



Die weiteren Mitglieder des Kinderthrones: Eva Punte von Strom und Kabel und Simon Gluche von Rechts ran, Anja Vorwerk von der Federstraße und Alexander Eik von der Brinkstraße, Maximilian Lodde von der Gertrudenstraße und Frederike Lodde von der Federstraße, Christian Kaufmann von den Bullenbergern und Stefanie Schröder von Lohnerwiesen; daneben auch die Betreuer des Kinderthronfestes

Heft) und die Teilnahme am Trachten- und Festumzug des Nordwestdeutschen Schützenbundes am 09. Mai 1998 in Osnabrück. Außerdem war das Kinderkönigspaar mit den Schützen der 18. Kompanie Gast des Schützenvereins Bokern-Märschendorf bei dessen Schützenfestumzug am 24. Mai 1998.

Auch 1997 fand wieder ein Luftballonwettbewerb statt, an dem sich fast 200 Kinder beteiligten. Diejenigen Kinder, deren Luftballons am weitesten geflogen waren, wurden mit einem Besuch der Lohner Freilichtbühne belohnt.

1998 sollen die zahlreichen Spielmöglichkeiten der Kinder noch um eine weitere Attraktion ergänzt werden: Die Ballonkünstlerin Katja wird die schützenfestbegeisterten Kleinen mit Kunstwerken aus Luftballons erfreuen. Außerdem ist anzumerken, daß in diesem Jahr das Kinderkönigspaar erstmals in einem offenen Landauer durch die geschmückten Lohner Straßen gefahren wird.



Der offene Landauer wird ein Blickfang des diesjährigen Schützenumzuges werden.

!!! Hot News !!!

Schützenfestmontag nun gesetzlicher Feiertag

Bonn/Lohne - Aus vagen Quellen erfuhr die Redaktion, daß der Schützenfestmontag zumindest in Lohne zum gesetzlichen Feiertag erklärt werden soll. O-Ton Bundeskanzler Helmut Kohl: „Wer einen so starken Anteil am Brutto-sozialprodukt hat, soll damit bundesweit geehrt werden!“ Wir bedanken uns beim Kanzler für die freundliche Anerkennung.

Allen Lohnern und Gästen ein schönes Schützenfest

**Nordlohne
& Taphorn**

Elektro



Rösenerstraße 12 • 49393 Lohne • Tel.: 044 42/92 1998 • Fax: 044 42/92 1999

Unser Leistungsumfang:

- Haus- und Industrieinstallation
- Gebäudeleittechnik
- Solartechnik (Warmwasser)
- Photovoltaik (Solarstrom)
- Automatisierungstechnik
- Energiemanagementsysteme
- Umwelttechnik
- Ingenieur- und Planungsbüro

Probleme mit Strom?
Wir schaffen Abhilfe!

Kompetenz in Energie- und Automatisierungstechnik

d. Vor 100 Jahren – 1898

Vor 100 Jahren wurde das Schützenfest der Lohner Schützengesellschaft am 19. und 20. Juni 1898 veranstaltet „und zwar wird die Feier in der Heide bei Südlohne, wie schon seit längerer Zeit, stattfinden“, wie in der Oldenburgischen Volkszeitung geschrieben wurde. Ansonsten finden sich jedoch auch in diesem Jahr keine Einzelheiten. Es hat fast den Anschein, daß das Lohner Schützenfest in dieser Zeit nicht als richtiges Volksfest bezeichnet werden kann, wie dies wohl eher für die zahlreichen kleinen Schützenfeste in der näheren Umgebung der Fall war. So findet sich über das Schützenfest in Calveslage, das am gleichen Wochenende wie in Lohne stattfand, ein ausführlicher Bericht in der Tageszeitung, während über das Lohner Schützenfest keine Zeile zu lesen ist.

Schon einige Jahre früher erschien der folgende Artikel, der ein Schlaglicht auf das Schützenfest in Lohne wirft: „Die Tage des Schützenfestes sind vorüber. Sie haben gewiß bei manchem einen angenehmen bzw. unangenehmen Eindruck hinterlassen. Namentlich in Beziehung auf das Portemonnaie wird der unangenehme Eindruck bei vielen nicht ausgeblieben sein, da in Lohne bekanntlich alles „flott“ ist. Auch ein Karussell und eine Schießbude fehlten nicht. Obgleich die Beteiligung der Ortsbewohner eine rege genannt werden kann, so ist die Beteiligung der zu Lohne gehörenden Bauerschaften gleich Null. Der Grund hierfür dürfte sein, daß das hiesige Schützenfest wohl ein Fest für die Honoratioren, aber kein eigentliches Volksfest ist bzw. nicht volkstümlich genug gehalten wird. Würde das Fest mit etwas weniger Aufwand resp. Ausgaben gefeiert, so wäre die Beteiligung sicher eine allgemeinere, was zu wünschen wäre.“ (Vehtaer Zeitung vom 23. Juli 1892)

Die genannten Umstände waren sicher einer der wesentlichen Gründe für die Entstehung des Volksschützenfestes im Jahr 1902.

Im Jahre 1898 wurde der Schützenkönig noch durch ein Vogelschießen ermittelt. Die Königswürde errang in diesem Jahr Hubert Müller (geb. 1877), der später als Kaufmann im Rheinland wohnte, ein Sohn des Gastwirts und Kaufmanns Ferdinand Jacob Caspar Müller (1835-1908) - gebürtig aus Wildeshausen - und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Urlage, die am Markt in Lohne wohnten (heute Bipker). Der neue Schützenkönig wählte seine Cousine Josepha Sapper (1873-1944), Tochter des an der Lindenstraße ansässigen Pinsel- und Bürstenfabrikanten Johann Andreas Sapper und der Sophia geb. Urlage, zur Schützenkönigin. Diese lebte bis zu ihrem Tode unverheiratet im elterlichen Hause in Lohne.

Wenige Tage vor dem Lohner Schützenfest fand am 16. Juni 1898 die Wahl zum Deutschen Reichstag statt.

Im 3. Wahlbezirk des Großherzogtums Oldenburg, zu dem damals 23 Gemeinden mit insgesamt 25.166 Wahlberechtigten gehörten, wurden 13.974 Stimmen abgegeben. Von diesen erhielt der Kandidat der Zentrumsfraktion, Ferdinand Heribert Graf von Galen auf Burg Dinklage, 11.910 Stimmen; der Kandidat der Sozialdemokraten erhielt 1.293 Stimmen, der Rest verteilte sich auf die übrigen Parteien. In Lohne erhielt Graf von Galen 863 Stimmen - drei Gegenkandidaten erhielten zusammen nur sieben Stimmen.

Ansonsten wurde die Infrastruktur in Lohne weiter verbessert. Wie berichtet wurde, sollten „in unserer Gemeinde demnächst wieder mehrere Chausseebauten in Angriff genommen werden.“ Im Laufe des Sommers sollte „eine Chaussee von Brockdorf nach der Molkerei in Langwege gelegt und ebenfalls Lohne mit der Bauerschaft Brägel durch eine Steinstraße verbunden werden. Die Ausführung dieser Projekte ist dadurch möglich, daß die anliegenden Landbesitzer erklärt haben, den nötigen Grund und Boden unentgeltlich hergeben zu wollen. Ferner sollen die Interessenten zu einer außerordentlichen Beisteuer



OV vom 13.7.1923

In Lohn herrschte im Sommer des Jahres 1923 „eine rege Bautätigkeit“. An der Neuen Straße, der bereits 1913 angelegten heutigen Gertrudenstraße, wurden sieben Neubauten ausgeführt, allerdings zum Teil Zwangsbauten, denn die Bauplätze wurden 1913 erworben unter der Bedingung, daß sie innerhalb von 10 Jahren bebaut werden, andernfalls würden sie an die Stadt zurückfallen. Die Stadt Lohn selbst plante die Errichtung „eines Rathauses resp. Stadthauses, in welchem die städtischen Bureaus, die Stadtparkasse, ein großer Sitzungssaal, die Wohnräume für städtische Beamte usw.“ untergebracht werden sollten. Zu diesem Zweck war von der Kirchengemeinde die sogenannte alte Küsterei erworben worden, an deren Stelle der Neubau errichtet wurde. Die Ausführung des Baues war im Juli „bereits in Angriff genommen“. (OV vom 17. Juli 1923)



Lohne - Lindenstraße um 1920

3. Nachrichten aus den Bataillonen

a. Das V. Bataillon als Königsbataillon stellt sich vor

Die Hauptleute des V. Bataillons 1996



Von links nach rechts: Fähnrich Martin Nordlohne, Fähnrich Dieter Kamphaus, Fähnrich Norbert Taphom, Btl.-Adjutant Dirk Nordlohne, Major Werner Olberding, Oberfähnrich Uli Dierkes, Fähnrich Joachim Tönnies

1961 wurden die Kompanien des Lohner Schützenvereins in sieben Bataillone aufgeteilt. Die Kompanien vom Gingfeld bis zur Marktstraße bilden das V. Bataillon. Dieses sind:

- 4. Kp. Bahnhofstraße
- 14. Kp. Markt
- 14. Kp. JUNG-Markt
- 15. Kp. „Rießeler Jäger“
- 27. Kp. „Sanssouci“
- 36. Kp. „Eichen“ (seit 1987)
- 47. Kp. Widukind (seit 1996)

Bei der Bataillonsgründung bestand das Bataillon aus 137 Schützen. Seit dieser Zeit ist die Zahl der Schützen kontinuierlich auf ca. 300 angewachsen.

Fünf Bataillonskommandeure standen seit Gründung an der Spitze des V. Bataillons:

1961 - 1965	Willi Hölzen	(15. Kp. „Rießeler Jäger“)
1966 - 1971	Heinrich von Lehmden	(15. Kp. „Rießeler Jäger“)
1972 - 1981	Josef Nowack.	(15. Kp. „Rießeler Jäger“)
1982 - 1996	Herbert Brinkmann	(4. Kp. Bahnhofstr.)
Seit 1997	Werner Olberding	(14. Kp. JUNG-Markt)

1973 wurde dem Bataillonskommandeur zu seiner Unterstützung ein Adjutant zur Seite gestellt. Von 1973 bis 1996 unterstützte Werner Olberding die Kommandeure Josef Nowack und Herbert Brinkmann in ihrer Arbeit.

1997 wurde Dirk Nordlohne von der 4. Kp. Bahnhofstr. in diese Position berufen.

Seit 1983 wird die neue Bataillonsfahne bei jedem offiziellen Auftritt dem Bataillon vorangetragen. Angeregt wurde diese Anschaffung vom damaligen Bataillonskommandeur Herbert Brinkmann. Diese wurde dann durch den damaligen Präsident Aloys Diekstatt dem Bataillon übergeben.

Das V. Bataillons stellt 1997/98 zum siebten Mal mit König Rudi von Sanssouci den König des Lohner Schützenvereins.

Folgende Schützenkönige gingen aus den Kompanien des V. Bataillons seit 1961 hervor:

1965	Hermann von Lehmden	(15. Kp. „Rießeler Jäger“)
1968	Paul Ernst	(4. Kp. Bahnhofstr.)
1971	Otto Menke	(15. Kp. „Rießeler Jäger“)
1986	Manfred Thomann	(27. Kp. „Sanssouci“)
1988	Heinz Deters	(15. Kp. „Rießeler Jäger“)
1993	Norbert Krogmann	(14. Kp. JUNG-Markt)
1994	Heinz Hilbert	(36. Kp. „Eichen“)
1997	Rudi Wöhrmann	(27. Kp. „Sanssouci“)

Nicht nur die Schützenkönige, sondern auch etliche Einzelschützen konnten bei den Vereinsmeisterschaften und beim Regimentspokalschießen vordere Plätze belegen. Dazu hat das seit 1982 jährlich stattfindende Bataillonsschießen wesentlich beigetragen. Die Schießleistungen konnten dadurch auf breiter Ebene verbessert werden.

Auch die Kinderschützen aus dem V. Bataillon eifern den erwachsenen Schützen im Schießsport mit sehr guten Leistungen nach. Fünf Kinder konnten bislang die Kinderkönigswürde erringen:

1969	Franz-Josef Kampers	(27. Kp. „Sanssouci“)
1976	Reinhard Hoyer	(27. Kp. „Sanssouci“)
1979	Detlef Bornhorst	(27. Kp. „Sanssouci“)
1984	Sören Kuhweide	(15. Kp. „Rießeler Jäger“)
1993	Andre Kaufmann	(27. Kp. „Sanssouci“)

Den höchsten Orden, den „Orden für Kameradschaft und Treue“, den der Lohner Schützenverein jährlich an verdiente Schützen verleiht, erhielten aus dem V. Bataillon folgende Schützenbrüder:



OV vom 27.6.1923

geb. Heitmann (1891-1974), die aus Märschendorf stammte. Nordlohne war bereits seit 1921 Tambourmajor des Volksschützenvereins und übte dieses Amt auch später noch bis zur Zusammenlegung mit der Schützengesellschaft im Jahr 1934 aus.

Das Schützenfest der Schützengesellschaft fand zwei Wochen später, am 15. und 16. Juli, ebenfalls auf dem Schützenhof statt. Während jedoch das Volksschützenfest noch von heißem Sommerwetter begünstigt worden war, wurde das sogenannte Bürgerschützenfest von einem heftigen Gewitterregen beeinträchtigt, der am Sonntagmittag eine längere Dürreperiode beendete. Es regnete auch während der Nacht und am folgenden Montag ununterbrochen, so daß schließlich über 60 Liter Wasser pro Quadratmeter gefallen waren. Wie die OV am nächsten Tag berichtete, „hat der starke Gewitterregen, verbunden mit heftigen Böen, das Getreide stark zu Boden gedrückt und wird dieses nicht überall wieder hochkommen, und dadurch ist besonders beim Sommergetreide großer Schaden zu verzeichnen.“ (OV vom 17. Juli 1923)

Trotz des ungünstigen Wetters wurde auch hier ein neuer Schützenkönig ausgeschossen. Die Königswürde errang schließlich Heinrich Schilling (1875-1952), der gebürtig aus Liesborn bei Lippstadt in Westfalen stammte und schon etliche Jahre als Pächter den ehemaligen Hof große Fortmann in Südlohne bewirtschaftete. Mit seiner Frau Maria Elisabeth geb. Vahling (1891-1969), die aus Bokern stammte, übernahm er die Königswürde von seinem Vorgänger Kaufmann Friedrich Beckmann und dessen Königin (und späterer Ehefrau) Wilma Behrens aus Twistringen.

Zum Schützenfest 1923 hatte die Schützengesellschaft eine neue Fahne angeschafft, die die alte, im Jahr 1886 aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Schützenvereins vom Großherzog von Oldenburg gestiftete Fahne ersetzte, weil „die alte ehrwürdige Fahne ... in Ehren ergraut ist und nur noch als teures Erinnerungsstück an die einstigen großen Zeiten gelten kann“. Die neue Fahne wurde während des Schützenfestes geweiht.

Inzwischen wurde auch diese Fahne durch eine neue ersetzt, die im Jahre 1994 vom damaligen Schützenkönig Norbert Krogmann gestiftet und ebenfalls während des Schützenfestes geweiht wurde.

Im Sommer des Jahres 1923 steuerte Deutschland auf den Höhepunkt der Inflation zu. So wurden etwa im Juni neue Briefmarken im Wert von 30 und 50 RM herausgegeben, der Eintrittspreis zu einem Konzert in Vechta betrug 2.000 RM, im Juli kostete ein goldenes Zwanzigmarkstück der Kaiserzeit 550.000 RM.

Sicher wirkte sich diese Inflation auch auf das Lohner Schützenfest aus.

Das Lohner Volksschützenfest fand bereits am 01. und 02. Juli „in gewohnter Weise“ auf dem Schützenhof statt (in den ersten Jahren wurde es noch am Grevingsberg abgehalten).

Schützenkönig wurde in diesem Jahr der Korkarbeiter Gottfried Nordlohne (1881-1963), der mit seiner Familie auf dem Keet, später an der Kreuzstraße wohnte. Schützenkönigin war seine Ehefrau Maria



- ◆ Verkauf
- ◆ Kundendienst
- ◆ Reparatur
- ◆ Ersatzteillager
- ◆ Transporter



OTTO Menke GmbH

Dinklager Straße 114 · 49393 Lohne
 Tel. (0 44 42) 92 95 - 0 · Fax (0 44 42) 92 95 - 10



ESSO-STATION

Otto Menke jr.

SB-Waschanlage · Autobahnbenutzungsgebühr für LKW

Dinklager Straße 114 · 49393 Lohne
 Tel. (0 44 42) 59 85

1964	Heinrich Kalvelage	(14. Kp. Markt)
1965	Heinrich Deeken	(4. Kp. Bahnhofstr.)
1967	Heinrich Dehlwisch	(4. Kp. Bahnhofstr.)
1969	Josef Heseding	(14. Kp. Markt)
1971	Richard Opitz	(4. Kp. Bahnhofstr.)
1972	Bernhard Macke	(15. Kp. „Rießeler Jäger“)
1973	Franz Deeken	(4. Kp. Bahnhofstr.)
1985	Bernd Kramer	(4. Kp. Bahnhofstr.)
1986	Dr. Theo Steinkamp	(14. Kp. Markt)
1990	Albert Südbeck	(15. Kp. „Rießeler Jäger“)
1991	Walter Schmidt	(14. Kp. Markt)
1994	Herbert Brinkmann, Maj.	(4. Kp. Bahnhofstr.)
1996	Paul Ernst	(4. Kp. Bahnhofstr.)
1997	Walter Henke	(14. Kp. Markt)

Auch das gesellschaftliche Miteinander und Füreinander wird innerhalb des Bataillons gepflegt. Viele freundschaftliche Kontakte zwischen den einzelnen Kompanien belegen dieses. Seit 1994 wird wieder ein Bataillonsball gefeiert, der für den Zusammenhalt zwischen den Kompanien nicht mehr wegzudenken ist.

Doch auch im sozialen Bereich haben die Kompanien Aktivitäten entwickelt. Besonders zu erwähnen sind die schon traditionellen „Eieraktionen“ der 15 Kp. „Rießeler Jäger“. Stille Arbeit für andere und soziales Engagement der Schützen verdienen Respekt und Anerkennung.

Weitere Informationsveranstaltungen wie 1997 die Besichtigung der Meyer-Werft in Papenburg dienen dem näheren Kennenlernen und der Vertiefung von bestehenden Freundschaften.

aa. 4. Kompanie Bahnhofstraße

Kurz nach dem Bau der Bahnlinie Hesepe-Delmenhorst wurde die 4. Kompanie Bahnhofstraße gegründet.

Seit dieser Zeit hat sich ein reges Vereinsleben entwickelt, das durch Tradition und Brauchtumpflege gekennzeichnet ist. Zu den festen Terminen im Kompanieleben zählen ein zünftiges Kohlessen, ein Maigang und Schießabende.

Zunächst im Hotel Deeken an der Bahnhofstraße beheimatet, trifft man sich heute in geselliger Runde in der Alten Bauernschänke bei Bernd und Agnes Römann.

Höhepunkt des Schützenjahres ist der Frühschoppen am Schützenfestmontag mit Ordensverleihung und Ehrung verdienter Schützen.

Aus der 4. Kompanie gingen die langjährigen Regimentskommandeure Paul Ernst, Paul Börgerding und Hermann Trenkamp sowie Herbert Brinkmann als ehemaliger Kommandeur des V. Bataillons hervor.

Die Königswürde des Lohner Schützenvereins erlangten Johann Schlüter mit Frau Anna im Jahre 1930, Heinrich Dehlwisch mit Frau Therese 1956 und Paul Ernst mit Frau Margit im Jahre 1968.



Obere Reihe v.li.: Ulli Dierkes, Christian Vogt, Carl-Wilhelm Zerhusen, Pitus Lindhaus, Tobias Beckhelling, Alfred Beltle, Christian Borchers, Martin Nordlohne, Arno Töpfer, Alexander Renz, Otmar Hodes, Joachim Tönnies, Dieter Kamphaus, Dirk Nordlohne, Michael Tönnies
 Mittlere Reihe v.li.: Frank Ostendorf, Jürgen Ostendorf, Lothar Fischer, Eckhard Fuß, Heinz Freke, Dieter Kramer, Christoph Kreyenborg, Thomas Lamping, Friedrich Drees, Norbert Tathorn, Dieter Beckhelling, Martin Ernst, Matthias Boese, Christian Ernst, Bernd Seelhorst
 Untere Reihe v.li.: Heinz Meistemann sen., Josef Arkenau, Peter Deeken, Josef Dierkes, Jürgen Zerhusen, Heinz Kalvelage, Carl Arkenau, Bernd Kramer (†), Hermann Wiedenstriet, Hans Roggenkamp
 Es fehlen: Michael Beltle, Herbert Brinkmann, Jens Burwinkel, Martin Burwinkel, Paul Ernst, Franz Fischer, Max Goebels, Thomas Haves, Frank Kohake, Stefan Kohake, Bernd Kühling, Heinz Meistemann jun., Franz-Josef Rießelmann, Werner Rießelmann, Christoph Riesselmann, Thomas Riesselmann, Ernst Roggenkamp, Moritz Schulze, Oliver Schulze, Adolf Thole, Hermann Trenkamp, David Wantia

Hauptmann: Christian Ernst
 Felwebel: Christian Vogt
 Schriftführer: Heinz Freke
 Kassierer: Thomas Lamping

Hier wurden um 16.00 Uhr im Saal des Schützenhofes erstmals die älteren Mitbürger bei einem „Seniorenkaffee“ bewirtet, der ein ausgezeichnetes Echo fand und von nun an in jedem Jahr wiederholt werden sollte.

Gegen 17.00 Uhr erfolgte die Krönung des neuen Kinderschützenkönigs Holger Hübner und seiner Königin Martina Landwehr, anschließend erhielten die besten Kinderschützen Orden und andere Preise.

Der Schützenfestmontag begann traditionell mit dem Frühschoppen in den Kompanielokalen, gegen 14.00 Uhr marschierten die Schützen ein zweites Mal vom Neuen Markt zum Schützenhof, wo erneut um die Königswürde gerungen wurde.

Nach mehrmaligem Stechen konnte sich schließlich Günther Zumbrägel durchsetzen und die Königswürde erringen. Er erkor seine Frau Hannelore zur Königin. Das neue Königspaar wurde gegen 18.30 Uhr während der Königsproklamation inthronisiert. Zum neuen Thron gehörten Hermann und Luise Meyer, Paul und Anneliese Pundt, Willi und Gisela Börgerding sowie Clemens und Anneliese Südbeck.



Schützenkönig Günther Zumbrägel mit dem Thron und der 28. Kompanie „Drosten“

b. Vor 50 Jahren – 1948

Während des Zweiten Weltkrieges und in den ersten Nachkriegsjahren fand in Lohne kein Schützenfest statt. Nach dem Krieg wurde erstmals im Jahr 1950 wieder ein Schützenfest gefeiert.

c. Vor 75 Jahren – 1923

In den Jahren zwischen den Weltkriegen gab es in Lohne zwei Schützenfeste. Neben dem 86. Schützenfest der „Lohner Schützengesellschaft“ wurde 1923 auch das 18. Volksschützenfest gefeiert.

Leider wurde in den 20er Jahren in der Lokalpresse kaum über Schützenfeste berichtet. So finden sich auch keine Einzelheiten des Lohner Schützenfestes in der Oldenburgischen Volkszeitung, während dagegen über das Bundeskriegerfest, das im Juni 1920 in Lohne stattfand, ausführlich informiert wurde.

in die Lohner Innenstadt, wo Präsident Diekstatt nach einem Hoch auf den alten (Franz-Josef Bokern-Kersting) und den neuen König „die traditionellen Eisportionen“ bei Schlarmann austeilten ließ.

Um 19.30 Uhr fand der traditionelle Kommers bei Saalfeld statt, wobei Rektor Helmut Rothkegel die Festansprache hielt. Anschließend ehrte Präsident Diekstatt den Jubiläumsschützenkönig des Jahres 1933, Bernard Bunte, mit einem Präsentkorb. Danach wurden in einem wahren Ordensregen in ungewöhnlicher Fülle Orden und Schnüre verteilt. Unter anderem erhielten die Schützen Heinrich Rottinghaus, Josef Kreymborg, Heinz Weghoff, Heinrich Südbeck, Viktor Gellhaus und Anton Eiken den Orden für 50jährige Treue.

Um 22.00 Uhr folgte dann der Große Zapfenstreich „auf dem Parkplatz an der Schulstraße“, wie der Rixheimer Platz seinerzeit noch genannt wurde.

Am Sonntagvormittag gedachten die Schützen am Ehrenmal der Gefallenen und Verstorbenen, wobei Offizialratsrat Drees die Gedenkansprache hielt.

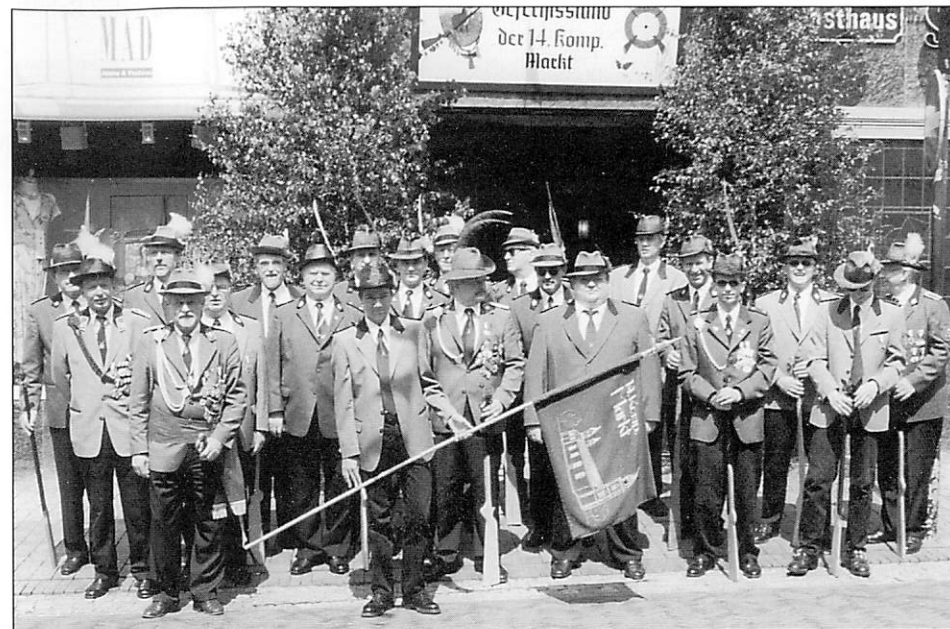
Am Nachmittag folgte die Kundgebung, die seinerzeit noch auf dem Neuen Markt abgehalten wurde, wobei die Schützen Josef Heil und Franz Deeken aus der Hand des noch amtierenden Königs Josef Greten den höchsten Orden „Für Kameradschaft und Treue“ erhielten.

Anschließend folgte der Festumzug mit über 1.200 Schützen, begleitet von acht Musikkapellen und vier Spielmannszügen durch das fahngeschmückte Lohne zum Schützenplatz.



Der Schützenthron 1973 beim Festumzug im Jahre 1974

bb. 14. Kompanie Markt



Folgende Schützenbrüder gehören der 14. Kompanie an: Bernd Ahlers, Dr. Fouad Al-Atassi, Walter Burhorst, Dr. Dieter Burkhard, Edmund Decker, Dieter Diekmann, Bernd Diekstatt, Peter Eckhoff, Michael Garwing, Alfred von der Heide, Walter Henke, Peter, Gerd und Thorsten Heseding, Kurt und Klaus Jansen, Jürgen und Hendrik Krapp, Johannes Kröger, Werner Marienhoff, Edu und Heiko Müller, Dr. Julius Niemann, Gottfried Nordlohne, Ernst Pundt, Alarich und Gerd Remmers, Ernst und Bernd Rießelmann, Ludger Schlammann, Walter Schmidt, G. Schmidt-Gehring, Dr. H. Th. Steinkamp, Jochen und Matthias Steinkamp, Dr. Th. Steinkamp, Ferdinand Timphus, Josef Vaske, Dr. Helmut van Wasen, Dr. Dietmar Wichmann

Hauptmann:	Peter Heseding
Feldwebel:	Edu Müller
Kassierer:	Ernst Rießelmann
Schriftführer:	Thorsten Heseding

Die aus dem Volksschützenverein hervorgegangene 14. Kompanie Marktstraße aus der Stadtmitte - gegründet im Jahre 1926 - stellte seit dieser Zeit vier Schützenkönige: Julius Deeken (1932), Bernd Bunte (1933), Aloys Diekstatt (1954) und Walter Burhorst (1960).

Der Träger des höchsten Ordens, Walter Henke, gehörte als Schießoffizier über 30 Jahre zum Vorstand des Lohner Schützenregiments. Ebenfalls aus den Reihen der 14. Kompanie entstammte der langjährige Präsident des Lohner Schützenvereins, der unvergessene Aloys Diekstatt.

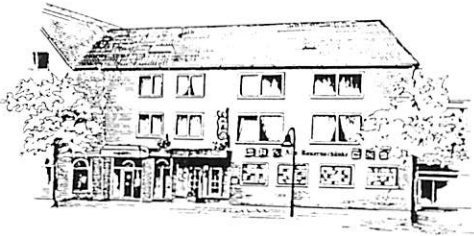
Die 14. Kompanie kann somit auf eine lange Tradition zurückblicken. Aus vergangener Zeit, nämlich dem Schützenjahr 1954, entstammt das Bild des Schützenkönigs und ehemaligen Präsidenten Aloys Diekstatt.



V. l. n. r.: Hptm. Josef Heseding, Dr. Theo Steinkamp, Walter Burhorst und Schwester Ruth, Paul Römänn mit Frau, König Aloys Diekstatt mit Frau Marianne, Bernard Pundt mit Frau, Hermann Olberding mit Frau

Alte Bauernschänke

Bernhard Römänn
49393 Lohne (Oldb) · Marktstraße 27



- Gaststätte
- Kaminzimmer
- klimatisierter Saal

Familientradition seit 1498
Vereinslokal der 14. Kompanie Jung-Markt
und der 4. Kompanie Bahnhofstraße

8. Ein Blick zurück...

Unter diesem Titel soll in Zukunft an vergangene Schützenfeste und Schützenkönige erinnert werden, die in dem jeweiligen Jahr ein rundes Jubiläum feiern können. Soweit dies heute noch möglich ist, sollen auch besondere Ereignisse erwähnt werden, die in diesen Jahren - nicht nur während des Schützenfestes - in Lohne für Gesprächsstoff sorgten.

a. Vor 25 Jahren - 1973

„In guter Nachbarschaft leben - ist aller Schützen Streben!“ - unter diesem Motto stand das Schützenfest 1973, das am 08. und 09. Juli in Lohne gefeiert wurde. Der Schütze Hans Zerhusen, von dem das Motto stammte, war nur wenige Tage vor dem Fest verstorben.

Das Kinderschützenfest bildete am 07. Juli den Auftakt des Festprogramms. Nach mehrfachem Stechen unter den fünf besten Schützen ging schließlich Holger Hübner als neuer Kinderkönig aus dem Schießwettbewerb hervor, dicht gefolgt von seinen Konkurrenten Clemens Götting aus Bokern, Reinhard Nordmann aus Lerchental sowie Andreas Dué und Bernd Hoyer vom Riebel. Mit dem neuen König an der Spitze marschierten anschließend die Kinderschützen gemeinsam mit Vorstand, Stab und zahlreichen Schützen

**Abgefahren günstig
Packen & Trucken**

MB Sprinter
208 D

nur **89,-**

für 4 Stunden inkl. 50 km



PKW · LKW · Kleintransporter · Anhänger

Der Umzug mit uns ist ein Kinderspiel. Zu attraktiven Preisen stehen Ihnen eine große Auswahl von Kleintransportern, LKW's und Anhänger zur Verfügung.

Natürlich sind wir auch im Falle einer PKW-Anmietung Ihr kompetenter Ansprechpartner.

AVIS - AUTOVERMIETUNG
LEO WILMERING

Marschstraße 45 · 49377 Vechta
Tel. (0 44 41) 93 10 - 0 · Fax 93 11-20

7. Die Aloys-Diekstall-Stiftung

Viele Schützen haben schon etwas von der Aloys-Diekstall-Stiftung gehört, aber nur die wenigsten wissen, was Ziel und Aufgabe einer solchen Stiftung ist.

Eine Stiftung ist im allgemeinen eine mit juristischer Persönlichkeit ausgestattete Vermögensmasse zur Verwirklichung des vom Stifter bestimmten Zwecks. Der von ihr zu verwirklichende Zweck ergibt sich aus dem Stifterwillen.

Die Aloys-Diekstall-Stiftung wurde im Stiftungsgeschäft vom 04. Mai 1990 durch den Schützenverein Lohne e.V. von 1608 als Stifter zum Andenken an den am 10. März 1989 verstorbenen Schützenpräsidenten Aloys Diekstall errichtet.

Sie hat den Zweck, mildtätige und gemeinnützige Aufgaben zu fördern, wobei vorrangig hilfsbedürftige und benachteiligte Menschen in Lohne unterstützt werden sollen. Die Be-zogenheit der Stiftung zu Lohne kommt vor allem dadurch zum Ausdruck, daß gemäß § 4 (1) der Satzung 3/4 der Erträge aus dem Stiftungsvermögen zweckgebunden in unserer Stadt verwendet werden müssen.

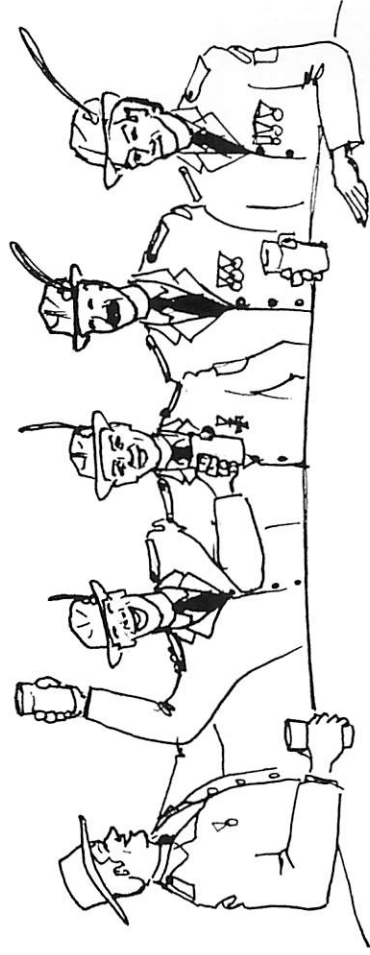
Schließlich setzt sich die Stiftung den Erhalt und die Sicherung der Umwelt sowie die Bewahrung der Schöpfung zur Aufgabe (§ 2 (1) der Satzung).

Die Stiftung hat einen Gründungsbetrag von DM 50.000,-, dem schon weitere Vermö-genswerte zugeführt worden sind.

Die Organisation der Stiftung erfolgt durch den Vorstand der Stiftung sowie durch einen Beirat.

Dem Vorstand mit seinen fünf Mitgliedern obliegt die Verwaltung und Vertretung der Stiftung, worin er durch den Beirat mit seinen neun Mitgliedern kontrolliert und über-wacht wird.

Die bisherige Arbeit der Stiftung hat gezeigt, daß sie ihre Aufgaben gewissenhaft im Sinne Aloys Diekstalls wahrnimmt. Vielen Bedürftigen wurde schon geholfen. Alle Schützen sind daher aufgerufen, die Stiftung nach Kräften zu unterstützen und ihr da-durch zu noch größerer Durchschlagskraft zu verhelfen.



„Gemeinsame Freude ist vielfache Freude!“



Geselliges Treiben beim Fröhshoppen vor der Gaststätte Oberding zum Schützenfest 1963

cc. 14. Kompanie JUNG-Markt

Seit über 40 Jahren besteht die 14. Kompanie JUNG-Markt. Sie wurde im Jahre 1956 von einigen Junggesellen von der Marktstraße und dem näheren Stadtkernbereich gegründet. Die Kompaniemitglieder waren zunächst allesamt Junggesellen. Mit der Heirat traten die





*Wir backen
am liebsten
für Sie*

Café Eckhoff

Brinkstraße 6 • Tel. 13 24

Hüstermeyerstraße 3 • Tel. 72 08 78

Im Extra Markt • Tel. 15 78

Schützen dann der 14. Kp. Markt oder derjenigen Kompanie bei, aus deren Bereich sie stammen.

Vor 25 Jahren wurde diese Regelung erstmals von einem Schützen durchbrochen, und immer mehr verheiratete Schützen blieben danach der Kompanie treu.

Waren es in den ersten Jahren nur 10 - 15 Schützen, die mit der Kompanie am Lohner Schützenfest teilnahmen, so sind es heute über 40 Schützen, die sich aktiv am Kompanieleben beteiligen. Auch wurden die Ehefrauen in den vergangenen Jahren immer stärker in das Kompanieleben integriert.

Feste Termine im Jahr sind das Pokalschießen, Maigang, Kompanieversammlungen und Kohlessen.

Auch außergewöhnliche Veranstaltungen wie die Skifreizeit 1996 im Defereggental in Österreich mit über 30 Teilnehmern sind ein Zeichen für ein intaktes und harmonisches Kompanieleben. 1997 wurde diese Fahrt erneut durchgeführt.

Im Oktober 1997 wurde eine Brauerei in Bremen besichtigt. Auf der Rückfahrt kehrte man zur Rast auf dem Gut Altona ein. Dort traf man nach dem Essen einige Butenlohner, mit denen man natürlich ausgiebig über Löhne und das Lohner Schützenfest plauderte. Zum Abschied ertönte dann selbstverständlich das Lohner Lied und das Lohner Schützenlied.

Zum Kohlessen hatte sich die Kompanieführung etwas Besonderes ausgedacht. Am frühen Nachmittag traf man sich beim Kompanielokal B. Römann, um sich anschließend mit dem friesischen Nationalsport Boßeln den nötigen Appetit für den Abend zu holen.

alle drei Jahre von der Generalversammlung gewählt. Die klagende Partei hat den von ihr benannten Beisitzer zusammen mit der Erhebung der Klage zu bezeichnen, die beklagte Partei bezeichnet den von ihr benannten Beisitzer binnen zwei Wochen nach Zustellung der Klage. Der Vorsitzende des Schiedsgerichts bestimmt Ort und Zeit der mündlichen Verhandlung. Die Verhandlungen vor dem Schiedsgericht sind stets mündlich und nicht öffentlich.

6. Das Schiedsgericht ist unabhängig und keiner Weisung unterworfen. Seine Mitglieder sind nur den Gesetzen, der Vereinssatzung und dem geschriebenen und ungeschriebenen Recht verantwortlich. Schiedsrichter kann niemand sein, bei dem die Ausschließungsgründe des § 41 der Zivilprozessordnung (ZPO) vorliegen. Schiedsrichter soll insofern niemand sein, der an der zur Verhandlung stehenden Streitsache mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Wirkt ein solcher Schiedsrichter an einem Schiedsspruch mit, ohne daß eine Partei die Mitwirkung gehörig rügt, so wird dadurch die Rechtsgültigkeit des ergangenen Schiedsspruchs nicht berührt.
7. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ergeht aufgrund einer Beratung und Abstimmung im Wege eines Mehrheitsbeschlusses. Kein Schiedsrichter kann sich der Stimme enthalten. Über die Beratung und Abstimmung wird kein Protokoll geführt. Die Beratungen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.
8. Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts gibt es keine vereinsinternen Rechtsmittel. Soweit in dieser Schiedsordnung nichts anderes bestimmt ist, gelten die Bestimmungen der ZPO für das Schiedsgerichtsverfahren gemäß §§ 1025 ff. ZPO.
9. Verhandlungsort des Schiedsgerichts ist die Thingstätte auf dem Rießel.

SCHÜRSMANN

*Ihr Fachgeschäft
für Jagdbedarf, Jagdbekleidung,
sportlich-elegante Damenmode*

**Brinkstraße 37 · 49393 Lohne
Telefon (0 44 42) 92 13 80 · Telefax (0 44 42) 92 13 82**

BRUNO Kleine Marienfelder Bekleidung

Unser Programm

für Damen:

Jacken + Mäntel
Hosen + Shorts
Röcke + Blusen
T-Shirts + Pullover
Kleider + Kostüme
Lederjacken
Jogginganzüge
Bademode

für Herren:

Sakkos + Anzüge
Jacken + Blousons
Hosen + Shorts
T-Shirts + Pullover
Hemden + Krawatten
Mäntel + Leder
Jeans
Jogginganzüge
Bademode

für Kinder:

Anoraks + Blousons
Hosen + Shorts
Röcke + Kleider
T-Shirts + Pullover

Jeans
Jogginganzüge
Bademode
Babybekleidung

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr
lg. Sa. 9.00-16.00 Uhr
Do. bis 20.30 Uhr



Herstellung und Handel GmbH & Co. KG ®

49393 Lohne

Ecke Bergweg/Josefstr.
Tel. (04442) 2808

26123 Oldenburg

Nadorster Straße 290
Tel. (0441) 384920

49084 Osnabrück

Mindener Straße 222
Tel. (0541) 70102

Als besonderes Ereignis innerhalb der Kompanie ist das Königsjahr 1993/94 anzusehen. Als bisher einziger Schütze aus der Kompanie errang 1993 Norbert Krogmann die Königswürde.

Auch auf Regiments- und Bataillonsebene sind etliche Schützen aus der Kompanie aktiv tätig. Verschiedene Positionen im Vorstand, Stab, Fahnenzug und in der Bataillonsführung werden hier bekleidet.

Nicht nur dort, sondern auch um Jungschützen ist man bemüht. Etliche Jugendliche haben sich in den letzten Jahren zusammengefunden, die für frischen Wind in der Truppe sorgen.

Somit ist der Bestand der 14. Kp. JUNG-Markt auch über die nächsten 40 Jahre gesichert.

dd. 15. Kompanie „Rießeler Jäger“

Die Aktivitäten der 15. Kompanie „Rießeler Jäger“ im abgelaufenen Schützenjahr 1996/97 standen erneut im Zeichen der allseits bekannten Eieraktion. Die im Juni 1997 durchgeführte Aktion erbrachte das überragende Ergebnis von 27.000,00 DM, das zugunsten des Soforthilfefonds der Aloys-Diekstall-Stiftung verwandt wurde.

Präsident Krapp überreichte der Kompanie am Schützenfestdienstag eine große Schautafel, die unter dem Titel „Die gute Tat“ sämtliche soziale Aktivitäten und Spenden aufzählt:

Es begann im Jahr 1968 mit einer Spende von 2.777,98 DM zugunsten der Aktion Sorgenkind, 9.003,21 DM für das Rehaszentrum in Dinklage (1973) und 5.605,00 DM zugunsten der Lohner Altenhilfe (1978). Es folgten 1982, 1985, 1987 und 1991 Eieraktionen zugunsten Lohner Behinderter, die insgesamt 54.245,29 DM erlösten. Die Eieraktionen 1994 sowie die Spendenaktion „Hilfe tut Not“ 1995/96 erbrachten 31.000,00 DM bzw. 39.082,41 DM, überwiegend zugunsten der Ukraine-Hilfe von Albert Pille.

Rechnet man diese Beträge zusammen, so konnten die „Rießeler Jäger“ in den vergangenen 25 Jahren 183.383,88 DM (!) sammeln.

Allen Helfern und Spendern sei hierfür auch an dieser Stelle herzlichst gedankt!

Neben dem sozialen Engagement der Kompanie kommt die Geselligkeit aber auch nicht zu kurz. Monatliche Schießabende, der alljährliche Maigang wie auch das Kohlessen gehören genauso zum festen Programm wie Firmenbesichtigungen in Lohne und Umgebung oder die Förderung des Nachwuchses durch ein Kinderschießen.

Dieser Zusammenhalt hat dazu geführt, daß die 15. Kompanie seit ihrer Gründung im Jahre 1932 bislang fünf Schützenkönige stellen konnte:

Franz Deters und Frau Gertrud, 1952/53; Aloys Fangmann und Frau Resi, 1953/54; Hermann von Lehmden und Frau Leni, 1965/66; Otto Menke und Frau Elsa, 1971/72; Heinz Deters und Frau Rita, 1988/89

Außerdem wurde 1984/85 Sören Kuhweide mit Heike Schmidt Kinderschützenkönig.

Mit der diesjährigen Königskompanie „Sanssouci“ verbindet die 15. Kompanie eine besondere Freundschaft, die zum Schützenfest 1991 durch einen Friedensvertrag bestärkt wurde. In diesem ist davon die Rede, „daß des Himmels Segen auch fürderhin über unseren geliebten Kompanien walten möge, damit er uns das hohe Gut des Friedens mit starker Hand erhalte“.



obere Reihe v.li.: Bernd Macke, Friedhelm Döllmann, Werner Renz, Theo Sieverding, Hans Albers (†), Manfred Garthaus, Helmut Kuhweide, Erwin Messing, Josef Westerkamp, Lars Reichert, Frank Sieverding, Marcus Reichert, Frank und Joachim Brockmann

2. Reihe v.li.: Martin Sieverding, Jürgen Bröringmeyer, Otto Menke, Stefan Stuke, Dr. Michael Südbeck, Ingo Tinnemann, Bernd Sieverding, Jens Deters

3. Reihe v.li.: Norbert Diekmann, Werner Schumacher, Helmut Runnebom, Helmut Nowack, Bernd Runnebom, Christian Deters, Matthias Bröringmeyer, Wilhelm von Häfen, Hans Sieverding, Ansgar Fischer, Thorsten Becker, Günther Möhlmann, Günther Fischer, Uwe Schumacher, Theo Espelage, Wilhelm Pohlmann, Ludwig Südbeck, Franz Messing, Friedrich Kuhlmann (†), Gösta Kuhweide
vordere Reihe v.li.: August Meyer, Gerd Dué, Albert Südbeck, Paul Prunsche, Walter Seeger, Rainer Detzel, Friedrich Reichert, Johannes Rabe, Ingo Vöss, Hermann und Werner Diekmann, Clemens Pohlmann, Arthur Schumacher, Werner Fischer, Maj. Herbert Brinkmann, Heinz Deters

Es fehlen: Carsten Becker, Thomas und Werner Bock, Heinz Brinkmann, Jens Deters, Günter Diekmann, Heinz Dziondzia, Heribert und Otmar Elsen, Guido Garthaus, Hermann Hölzen, Jürgen Kalvelage, Markus Kamphaus, Karl und Christoph Kretzner, Klaus Kröger, Paul und Olaf von Lehmden, Hans und Werner Macke, Frank Nowaschewski, Rudi Peschel, Walter Peuker, Hermann Riesenbeck, Heinz Ruholl, Heiner Rüwe, Christian Scheele, Ferdinand Schepel, Bernd Schwerter, Frank Soika, Stefan Tellmann, Andreas Theilen, Josef Tinnemann, Heiner Willenborg

Hauptmann:	Heinz Deters
Feldwebel:	Wilhelm von Häfen
Kassierer:	Norbert Diekmann
Schriftführer:	Hans Sieverding

- b) *Feldwebel*: bei 5jähriger Dienstzeit werden nach dem Ausscheiden Ärmelringe, gelbe Kragenspiegel und gelbe Dienstschnur entfernt; Schulterstücke verbleiben. Nach Ausscheiden bei 10jähriger Dienstzeit werden Ärmelringe und gelbe Dienstschnur entfernt; gelbe Kragenspiegel und Schulterstücke verbleiben; Ausmarsch ohne Holzgewehr.
- c) *Kassierer/Schriftführer*: Schulterstücke verbleiben nach Beendigung der Dienstzeit

2. Bataillonsebene

- a) *Bataillonskommandeur*: Die zuletzt verliehene Schnur als Hauptmann verbleibt, wenn sein Dienst als Bataillonskommandeur ohne Unterbrechung weitergeht; sonst fängt er bei "Null" an. Ansonsten verbleiben nach dem Ausscheiden die Schulterstücke ohne Bataillonsnummer und die Kragenspiegel; die roten Hosenbiesen werden entfernt.
- b) *Adjutant*: Bei Ausscheiden nach 5jähriger Dienstzeit wird die silberne Dienstschnur entfernt; silbernes Eichenlaub und Schulterstücke verbleiben, aber ohne Bataillonsnummer; beim Ausmarsch: mit Holzgewehr. Nach Ausscheiden bei 10jähriger Dienstzeit wie oben, beim Ausmarsch jedoch ohne Holzgewehr.
- c) *Vorstand/Stab*: Nach dem Ausscheiden verbleiben Uniformen sowie Schulterstücke, nicht jedoch die doppelte Fangschnur.

C. Disziplinarordnung

1. Wegen schuldhaften Verstoßes gegen die Bestimmungen der Vereinssatzung und gegen Anordnungen der Vereinsorgane können folgende Disziplinarmaßnahmen gegen Vereinsmitglieder verhängt werden: a) Mißbilligung; b) schriftliche Abmahnung.
2. Disziplinarmaßnahmen können nur von aktiven Vorstandsmitgliedern, Bataillonskommandeuren und Hauptleuten getroffen werden entsprechend ihrer Weisungsbefugnis.
3. Anstelle des in der Satzung geregelten Vereinsausschlusses kann der Vorstand auch weitere Strafen verhängen, wenn sie nach seiner Überzeugung ausreichen, um künftigen Schaden vom Verein abzuwenden. Nachfolgende, nicht in der Satzung verankerte Vereinsstrafen sind bei schwerwiegenden, schuldhaften Verstößen zulässig: a) Suspendierung auf Zeit vom aktiven Vereinsbetrieb bis zu einem Jahr, wobei die Beitragspflicht fortbestehen bleibt; b) Amtsenthebung.
4. Vor Verhängung einer Strafmaßnahme ist das betroffene Mitglied persönlich oder schriftlich anzuhören. Die Entscheidung über die Strafmaßnahme ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied per eingeschriebenem Brief gegen Rückschein zuzustellen. Gegen eine Entscheidung hat der Betroffene das Recht, binnen zwei Wochen nach Zustellung der schriftlichen Entscheidung Einspruch beim Vereinsvorstand einzulegen. Der Vorstand hat unverzüglich nach Einlegung des Einspruches den Vorsitzenden des Schiedsgerichts zu unterrichten und ihn um Einberufung des Schiedsgerichts zu ersuchen.
5. Soweit nicht die Generalversammlung bei Widersprüchen gegen Strafen für die endgültige Entscheidung zuständig ist, erfolgt die Entscheidung eines Rechtsstreits zwischen dem Verein und seinen Vereinsmitgliedern durch ein Vereinsschiedsgericht (vgl. § 7 der Satzung). Das Schiedsgericht setzt sich zusammen aus einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern. Der Vorsitzende muß die Befähigung zum Richteramt haben. Jede Partei hat das Recht, einen Beisitzer zu ernennen. Der Vorsitzende wird

Geöffnet: Mo. - Mi. + Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Do. bis 20.00 Uhr, jed. Sa. bis 16.00 Uhr

Mittags durchgehend geöffnet!
Parkplätze in der Tiefgarage!

Gut Schuß!

Schützenfedern	.....	16,80
Schulterklappen	.....	16,80
Schützenkrawatten	.....	15,80
Schützenhut	Filz 89,- Stroh	20,00
Schützensakko in Grau, 3 - Knopf - Modell, nach der Bundesschützenordnung	.....	218,00
Schwarze Hose strapazierfähige Trevira/ Schurwolle - Qualität, plegeleicht, 30 °	.....	ab 79,00

Der größte Herrenausstatter in Südoldenburg

LAMMERS



LOHNE · Keetstraße 3 · ☎ (0 44 42) 35 35 · Bassum · Bremer Straße 19 · ☎ (0 42 41) 24 19

Keines ist Dir näher!

*„Das niedrig-Zins-Darlehen:
fest für 20 Jahre!“*

LBS Konstant



Ihr LBS-Bezirksleiter
Heinz Deters
und sein Berater-Team

49393 Lohne
Bahnhofstraße 22
Telefon (0 44 42) 44 34
Telefax (0 44 42) 7 19 55
Tel. priv. (0 44 42) 63 30

Das neue Finanzierungsmodell für Bauherren,
Käufer, Modernisierer mit garantierter
Zinssicherheit und gleichbleibender monatlicher
Leistung, fest für die gesamte Laufzeit.

Nutzen Sie Ihre Chance!

Finanzgruppe

LBS

OPEL

*Das Opel-Team
in Lohne
wünscht allen
Lohner Schützen
ein schönes
Schützenfest!*

autohaus
GRATZ
VERTRAGSHÄNDLER DER ADAM OPEL AG



Langweger Straße 1
49393 LOHNE
Telefon (0 44 42) 98 54 - 0
Telefax (0 44 42) 98 54 - 30

ee. 36. Kompanie „Eichen“



stehend v.l.n.r.: Norbert Hilker, Guido Fehren, H.-J. Knemeyer, Uwe Holtz, Viktor Möhlmann, Reinhard Niehaus, Olaf Nuxoll, Stefan Deters, Walter Bley, Thomas Hodes, Ludger Bühhmann, Frank Zerhusen, Reinhold Nordmann, Heinz Hilbert

knien v.l.n.r.: Burkhard Westerhoff, Udo Schröder, Thomas Kaiser, Thomas Kreymborg, Stefan Teigenkamp, Andreas Orthaus

Die zweitjüngste Kompanie im V. Bataillon ist die 36. Kp. Eichen. Im Jahre 1987 wurde diese Kompanie von acht Schützen, die aus dem gesamten Stadtgebiet kamen, gegründet. Unter der Leitung des langjährigen Hauptmanns Heinz Hilbert wuchs die Kompanie ständig und zählt jetzt ca. 30 Schützen.

Das Schützenjahr 1994/95 bescherte der 36. Kp. Eichen das bisher größte Ereignis. Heinz Hilbert errang 1994 die Königswürde. Die noch sehr junge Kompanie meisterte die in diesem Jahr anfallenden Aufgaben als Königskompanie mit Bravour.

1997 feierte die Kompanie unter der Leitung ihres jetzigen Hauptmanns Frank Zerhusen ihr 10jähriges Bestehen.

Im Rießeler Dorfgemeinschaftshaus ließ man die letzten 10 Jahre in geselliger Runde mit einigen Gästen Revue passieren.

die zuletzt verliehene Schnur getragen. Beim Ausmarsch Säbel und Schärpe. Beförderung: nach 25jähriger ununterbrochener Dienstzeit Major ehrenhalber mit Urkunde vom Regiment.

- b) *Kompaniefeldwebel*: An beiden Ärmeln der Schützenjacke unten im Abstand von 5 cm zwei silberne Ringe; Schulterstücke: silberne Litze, zwei Sterne mit Kompanienummer; Revers: zwei Kragenspiegel gelb mit gekreuzten Gewehren und Zielscheibe. Schnur: die zuletzt verliehene grüne Feldwebelschnur. Beförderung: keine.
- c) *Kassierer/Schiffsführer*: Schulterstücke: je nach Dienstgrad mit Kompanienummer; Dienstgrad: bis 3 Jahre Unteroffizier, bis 5 Jahre Stabsunteroffizier, bis 10 Jahre Feldwebel, bis 15 Jahre Oberfeldwebel (Schulterstücke sämtlich grün mit entsprechenden Litzen), bis 20 Jahre Leutnant, ab 20 Jahre Oberleutnant (silberne Schulterstücke), Oberleutnant mit einem Stern. Beförderung: durch Bataillonskommandeur
- d) *Schütze*: Anzugordnung siehe oben Teil A II Nr. 1. Beförderung: zum Gefreiten, Obergefreiten, Hauptgefreiten, Unteroffizier, Stabsunteroffizier und Feldwebel durch den Kompaniehauptmann.

2. Bataillonebene

- a) *Bataillonskommandeur*: Schulterstücke silber geflochten je nach Dienstgrad mit Bataillonsnummer; Revers: zwei Kragenspiegel rot mit Eichenlaub silber; Schnur: die zuletzt verliehene Hauptmannschnur; Dienstgrad: Major; Beförderung: nach 30jähriger ununterbrochener Dienstzeit als Hauptmann und/oder Bataillonskommandeur zum Oberstleutnant
- b) *Adjutant*: Schulterstücke je nach Dienstgrad mit Bataillonsnummer; Revers: Eichenlaub silber; Schnur: silberne Dienstschnur, dazu die zuletzt verliehene Feldwebel-, Hauptmann- oder Adjutantenschnur; Dienstgrad: bis 5 Jahre Leutnant, bis 10 Jahre Oberleutnant, danach Hauptmann; Beförderung durch Bataillonskommandeur.
- c) *Bataillonsfahrenträger*: Uniform entsprechend Dienstgrad, dazu beim Ausmarsch grünweiße Schärpe von der rechten Schulter nach links unten zu tragen sowie Stulpenhandschuhe
- d) *Vorstand*: Uniform entsprechend Dienstgrad, dazu silberne doppelte Fangschnur bis auf ersten, zweiten und dritten Vorsitzenden, die eine goldene doppelte Fangschnur tragen. Dienstgrad: Major; nach 30jähriger ununterbrochener Dienstzeit als Hauptmann/Major: Oberstleutnant; 1., 2. und 3. Vorsitzender tragen goldene geflochtene Schulterstücke mit goldenem Eichenlaub auf Revers.
- e) *Stab*: Uniform: weiße Jacken. General: Schulterstücke und doppelte Fangschnur gold; Kragenspiegel rot mit goldenem Eichenlaub, Hose mit roten Biesen. Adjutanten: Dienstgrad Major, sonst wie Bataillonskommandeur; Fahnenzug: Dunkelgrüne Uniform, sonst wie Fahnenzug der Bataillone.

II. Uniform nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst

1. Kompanieebene

- a) *Hauptmann*: Nach Ausscheiden bei 5jähriger Dienstzeit werden rote Kragenspiegel, rote Hosenbiesen Schärpe und Säbel entfernt; Schulterstücke verbleiben. Nach Ausscheiden bei 10jähriger Dienstzeit werden rote Hosenbiesen, Schärpe und Säbel entfernt; rote Kragenspiegel und Schulterstücke verbleiben; beim Ausmarsch ohne Holzgewehr.

Mehr als eine Überzeugung.



Mehr als ein Diesel. Der neue BMW 320d. Sein durchzugstarker Turbodiesel mit Direkteinspritzung vereinigt hervorragende Verbrauchswerte mit einer nicht gekannten Laufruhe. Eine Probefahrt bringt Sie auf Touren. Jetzt bei uns.

Demnächst auch
in 49610 Quakenbrück,
Badberger Straße

Ihr BMW-Partner in Südoldenburg

Menke GmbH
Industriestraße 1
49393 Lohne
Tel. 0 44 42 / 50 15
Fax 0 44 42 / 50 17

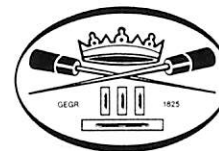
Menke GmbH
Daimlerstraße 10
49661 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 / 44 72
Fax 0 44 71 / 44 73



Freude am Fahren



Sehen Sie sich einmal unsere
Erfolgs-Serien an...



Kronen-Hansa-Werk GmbH & Co.
Gewerbering 17 · 49393 Lohne
Tel. 0 44 42 / 80 08-0 · Fax 80 08-99

ff. 47. Kompanie „Widukind“

Eine junge Kompanie stellt sich vor:

Im Frühjahr 1996 wurde im Rießeler Dorfgemeinschaftshaus die 47. Kompanie des Lohner Schützenregiments gegründet.

Schon Jahre zuvor waren immer wieder Stimmen laut geworden, in dem Neubaugebiet Widukindstraße/Memlebenstraße eine eigene Kompanie zu gründen. Im Mai 1996 war es dann soweit: Schützenpräsident Burkhard Krapp konnte die neue 47. Kompanie dem V. Bataillon unterstellen.

Der erste gewählte Hauptmann Gerhard Lönnecke stellte seine Garage als Kompanielokal zur Verfügung, weil man noch keine anderweitige Unterkunft gefunden hatte. In den Wochen vor dem anstehenden Schützenfest hieß es für alle Schützenbrüder anzupacken. Das Kompanielokal mußte gestrichen und geschmückt werden, Holzgewehre und Fahnenstangen galt es zu beschaffen, und natürlich mußte jeder neue Schützenbruder seine Uniform rechtzeitig in Ordnung haben.

Diese Vorbereitungen und besonders das „Premierschützenfest“ 1996 werden für alle zehn Gründungsmitglieder unvergeßlich bleiben. Hierbei wurde besonders den Frauen der 47. gedankt, die durch ihre Mithilfe wesentlich zum Gelingen beitrugen.

Außerdem zeigte sich die neue Kompanie sehr angetan von der Unterstützung und Starthilfe vieler Schützenbrüder, namentlich von Präsident Burkhard Krapp, dem damaligen Major des V. Bataillons Herbert Brinkmann nebst Adjutant Werner Olberding und von der Nachbarkompanie „Rießeler Jäger“.

Da im ersten Schützenjahr noch kein passender Name für die junge Kompanie gefunden werden konnte, einigte man sich 1997 in Anlehnung an die Herkunft der meisten Schützenbrüder auf den Namen „Widukind“.

Die 47. Kompanie hat im vergangenen Jahr eine positive Entwicklung genommen. Vier neue Schützen traten bei, und die Meyer-Werft in Papenburg wurde besichtigt. Natürlich veranstalteten die Schützenbrüder Schießabende sowie einen Maigang und ein Kohlessen. Zwar wurde die 47. Kompanie in der Anfangszeit wegen der geringen Anzahl der Schützenbrüder von einigen belächelt. Das hat sich aber geändert. Gerade der gemeinsame Aufbau einer neuen Kompanie mit allen seinen Hürden und Schwierigkeiten, die überwunden werden mußten, hat die 47. Kompanie zu einer intakten Gemeinschaft geformt.

Hauptmann:	Gerhard Lönnecke
Feldwebel:	Dietmar Rehder
Kassierer:	Georg Heseding
Schriftführer:	Jürgen Bussmann



Gründungsmitglieder: (v. li.) M. Lönnecke, A. Kläne, G. Heseding, E. Meyer, A. Heidenreich, A. Zerhusen, E. Lindner, J. Bussmann, G. Lönnecke, D. Rehder

Seit 1997 sind mit dabei: Matthias Heseding, Josef de Grandy, Ralf Gustke, Christian Lammers.

6. Die Schützen- und Disziplinarordnung

A. Allgemeiner Teil

I. Rechte und Pflichten

1. Die Rechte und Pflichten der Schützen sowie des Vorstands und des Offizierskorps sind in der Vereinssatzung geregelt.
2. Für Beschluß- und Wahlverfahren in Bataillons- und Kompanieversammlungen gilt die gesetzliche und satzungsmäßige Regelung entsprechend. Demnach ist bei Wahlen die absolute Mehrheit notwendig. Sollte ein Kandidat im ersten Wahlgang keine absolute Mehrheit erreichen (über 50 %), scheidet bei Vorhandensein von mehr als zwei Kandidaten derjenige mit der niedrigsten Stimmenzahl aus.
3. Vorstandsmitglieder sind gegenüber jedem Vereinsmitglied, Bataillonskommandeure gegenüber Kompanieführungen ihres Bataillons, sowie Hauptleute und Feldwebel gegenüber eigenen Kompaniemitgliedern weisungsbefugt. Leutnante haben keine Befehlsgewalt.
4. Beförderungen nimmt ausschließlich der Vorstand vor, soweit nicht im nachstehenden Teil B der Schützenordnung Ausnahmen gemacht sind.
5. Schnüre und Regimentsorden werden ausschließlich durch den Vorstand verliehen. Der Vorstand kann die Verleihung Bataillonskommandeuren übertragen. Orden am Band können nur vom Regiment verliehen werden. Schnüre für 3, 5, 10, 15 oder 20jährige Dienstzeit werden nur bei ununterbrochener Dienstzeit vergeben. Ausnahmen: Krankheit, Todesfall oder eine vergleichbare Situation (strenge Auslegung).
6. Von den Bataillonen und Kompanien dürfen keine Orden ausgegeben werden, die in Form und Art vom Regiment verliehen werden, z. B. Orden für Kameradschaft und Treue, Treueorden, Kameradschaftsorden, Verdienstorden „Die gute Tat“.

II. Tragen der Schützenuniform

1. Die Uniform besteht aus der Lohner Schützenjacke mit Emblem auf dem linken Ärmel, Schulterstücke grün mit Kompanienummer, Revers: gekreuzte Gewehre mit Zielscheibe, der schwarzen Hose, schwarzen Socken und schwarzen Schuhen. Dazu gehören ein weißes Hemd mit grüner Schützenkrawatte und der Schützenhut mit Feder (Filz- oder Strohhut). Zu den eigenen Festmärschen wird ein geschmücktes Holzgewehr auf der linken Schulter getragen.
2. Das Tragen der Schützenuniform ist an allen von den Regiments-, Bataillons- oder Kompanieführungen für offiziell erklärten Veranstaltungen Pflicht. Bei der Frage, ob Veranstaltungen offiziell sind, gehen Anordnungen des Regiments vor.

B. Besonderer Teil

I. Anzugordnung aktiver Dienst sowie Beförderung

1. Kompanieebene

- a) **Hauptmann:** Schulterstücke silber mit Kompanienummer gold; Revers: Zwei Kragenspiegel rot mit gekreuzten Gewehren und Zielscheibe; Schnur: Es wird jeweils nur

großen Zapfenstreich, der von der Stadtkapelle und dem Spielmannszug gestaltet wurde, ging nach der Generalversammlung ein Abend zu Ende, der in die Vereinsgeschichte eingehen wird. Die 35 Salutschüsse dokumentierten auch für Außenstehende, daß am 05. März 1998 eine ganz besondere Atraz zu Ende ging.

Wir wünschen allen Schützen
ein kräftiges „Schuß heil“ !

franz
holthaus

bergweg 58
49393 lohne

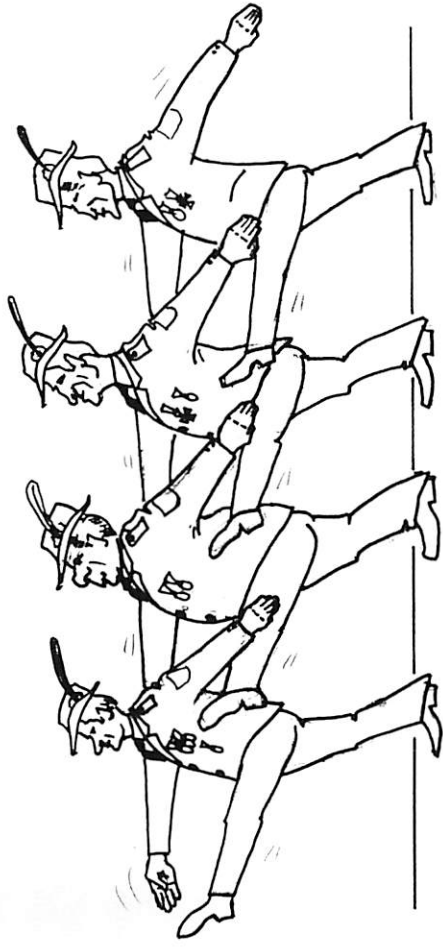
tel. (0 44 42) 9 32 20
fax (0 44 42) 93 22 11



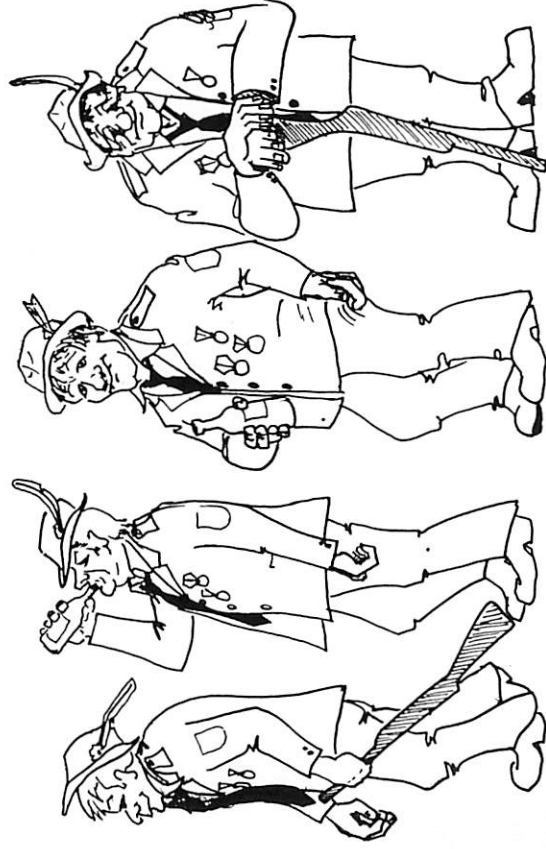
elektro gmbh



Wir werden an unserem äußeren Erscheinungsbild gemessen !



Daher nicht unbedingt so !



Aber auch nicht so !

b. I. Batallion

na. 60 Jahre 13. Kompanie Schellohne

Die 13. Kompanie Schellohne, die man getrost als Aktivposten im Schützenregiment bezeichnen kann, wurde im Jahre 1938 gegründet und kann in diesem Jahr auf eine 60jährige Geschichte zurückblicken.

Zwei Gründungsmitglieder feierten im vergangenen Jahr ihren 75. Geburtstag: Alfred Lamping am 11. Januar und Franz Espelage am 09. Mai. Besonders erfreulich war in diesem Zusammenhang, daß Alfred Lamping am Schützenfestsonntag 1997 mit dem höchsten Orden des Schützenvereins Lohne, dem Orden für Kameradschaft und Treue ausgezeichnet wurde. Franz Espelage ist schon seit einigen Jahren Träger dieser Auszeichnung.



Alfred Lamping (re) nach der Auszeichnung mit dem Orden für Kameradschaft und Treue in der Ehrenkutsche.

Zweimal konnten Schützenbrüder der 13. Kompanie die Königswürde erringen: Heinrich Broekhaus (1964) und Franz Götting (1992).

Das Kompanieleben in dieser Kompanie gestaltet sich vielfältig und bunt. Alle Frauen der Kompanie werden jeweils am Rosenmontag von der Frau des Hauptmanns Helmut Blömer zum Rosenmontagskaffee eingeladen, selbstverständlich mit Verkleidung und anschließender Karnevalsfester.

Beim traditionellen Kohlessen wurden 1997 Ulla Kühling und Mario Lamping zum Kohlkönigspaar gekürt.

zenregiment Lohne“ zu einer Einheit geordnet und zusammengeschweißt habe.

Mit Stolz könne Boyes auf die Früchte seiner Arbeit zurückblicken: Gründung der Abteilung der Sportschützen und des Jugendspielmannszuges, Einführung des Schützenkommissars und des großen Zapfenstreiches, Bau einer neuen Schießhalle verbunden mit der Einführung der Wunschkonzerte, Betreuung der Senioren auf dem Schützenfest, Organisation des 375. Jubelschützenfestes im Jahre 1983 sowie sein „eigenes Königsjahr“ 1978.

Der Präsident dankte Willi Boyes für seine Arbeit und versprach: „die Wurzeln Deines Stamm- und Lebensbaumes, den Du im Schützenverein Lohne gepflanzt hast, mit aller Sorgfalt in Deinem Sinne so zu pflegen, daß er gedeiht wie bisher.“

O-Ton Burkhard Krapp: „Durch Deine Erfahrung, Dein Können und Streben besitzt Du das Vertrauen und die Zuneigung aller Schützen in Lohne. Du hast Dich um den Schützenverein mehr als verdient gemacht.“

Als äußeres Zeichen der Anerkennung zeichnete der Präsident Willi Boyes mit dem „Orden für die gute Tat“ aus und überreichte als Geschenk des gesamten Schützenregiments - mit Blick auf ein Hobby von Willi Boyes - ein antikes Schrifflavier.

Boyes war zuvor mit einer Kutsche in Begleitung des Reiterstabes von seiner Wohnung zum Saale Hoyer gefahren, wo 225 Schützen - unter ihnen auch Bürgermeister Hans Dickmann - geschlossen in Uniform angetreten waren. Mit einem Fackelzug und einem



Mit einer Übersetzung wartete der scheidende Schiffsführer in der Generalkensammlung auf: Für „seiner“ Präsidenten hatte er eine Sacklocke im Gepäck, die er missant einer Schenkungsurkunde an Burkhard Krapp und damit an den Schützenverein überreichte.

Unter TOP 7 schlug der Vorstand vor, dem Schützenbruder Heinrich Rottinghaus die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Er ist seit 75 Jahren Mitglied des Schützenvereins. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Im Anschluß daran folgte die Ehrung und der große Zapfenstreich für den seit 35 Jahren Vorstandsarbeit ausscheidenden Schriftführer Willi Bojes (siehe nachfolgenden Bericht in diesem Schützenblatt).

Vor dem Abmarsch zum großen Zapfenstreich beendete Präsident Burkhard Krapp die Generalversammlung um 21.55 Uhr mit dem „Lohner Lied“.

c. Verabschiedung des Schriftführers Willi Bojes

Der langjährige Schriftführer des Schützenvereins Lohne e.V. von 1608 stand im Mittelpunkt der ordentlichen Generalversammlung, die am 05. März 1998 im Saale Hoyer, Gingfeld, stattfand.

Fast 35 Jahre lang war Willi Bojes im Vorstand als Schriftführer tätig. Aus privaten und beruflichen Gründen stellte er sein Amt jetzt zur Verfügung.

Präsident Burkhard Krapp erinnerte in seiner Laudatio an die Generalversammlung vom 05. Juni 1963, auf der der damals 32jährige Bojes zum Schriftführer des Schützenvereins gewählt wurde: „Wer konnte damals ahnen, daß mit Deiner Wahl die längste Amtszeit eines Schriftführers in unserem Verein begann?“

Wie kein anderer habe Bojes das Vereinsleben geprägt und dessen Entwicklung gestaltet. Er sei es gewesen, der das zu Beginn seiner Amtszeit noch etwas lose Gebilde „Schüt-

Vom 08. bis zum 10. Mai 1997 ging die 13. Kompanie auf große Fahrt. Die fast schon zur Tradition gewordene Kompaniefahrt wurde in diesem Jahr auf die Insel Rügen durchgeführt. Die Viertagesfahrt nach Mecklenburg-Vorpommern war bis ins letzte Detail vorbereitet und geplant.

Eine Schloßbesichtigung in Schwerin sowie die Einquartierung in Stralsund rundeten den ersten Tag ab. Die Kreideinsel Rügen wurde in Begleitung eines sachkundigen Reiseführers am nächsten Tag erkundet. Alle Reiseteilnehmer waren von der Natur, Vielfältigkeit und Anmut von Deutschlands wohl schönster Insel überwältigt. Der Besuch der Insel Usedom war am dritten Tag eine gute Wahl. Viel Wissenwertes und auch Sehenswertes wurde in Erfahrung gebracht. Am Abend wurde die Gaststätte „Brasserie“ eines bekannten Lohner Gastronomen aufgesucht. Bevor man am vierten Tag die Heimreise antrat, besichtigten die Teilnehmer noch eine Brauerei. Mit vielen positiven Eindrücken und Erfahrungen wurde die Fahrt vor dem Kompanielokal Göttke beendet.

Der Wunsch aller Mitreisenden, in zwei Jahren wieder aktiv zu werden, wurde von Hauptmann Helmut Blömer an den Reiseleiter herangetragen, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön.

SCHOMAKER
REISEN LOHNE
Lindenstr. 81, Tel.: 04442-93600

Moderne Reiseomnibusse 19 bis 75 Sitzplätze
Schlafsessel - Küche - Waschraum - Kühlschrank - WC -
Kaffeeautomat - Videoanlage - Klimaanlage - Fußrasten, usw.

Erst mal Urlaub machen!

Wir führen alle namhaften Reiseveranstalter, wie
TUI, Neckermann, Jahn, Wolters, AIRTOURS,
THR, AIR Marin, Müller Touren u.v.a.

Lindenstr. 22, Tel. 04442-71015
HOLIDAY LAND
REISEBURO SCHOMAKER

K☀LBECK TAXI 1600

rund um die Uhr - überall hin!

Mietwagen · Krankentransport (sitzd.)

Taxi · Kleinbusse

Kleintransporte und Kurierdienste

Telefon 04442/92260



Vorankündigung !



60 Jahre
9. Kompanie
Wichel

60 Jahre
13. Kompanie
Schellohne

Am 01. August 1998 können die 9. Kompanie Wichel und die 13. Kompanie Schellohne jeweils auf ihr 60jähriges Bestehen zurückblicken.

Dieses Jubiläum soll natürlich gebührend gefeiert werden. Nähere Informationen über Ort und Zeit der Feierlichkeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Es wird ein buntes Programm für alle Altersgruppen geboten. Für gut gekühlte Getränke und schmackhafte Speisen wird gesorgt.

b. Ordentliche Generalversammlung am 05. März 1998

Um 20.20 Uhr eröffnete Präsident Burkhard Krapp die Generalversammlung 1998 des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608.

Nach der ausliegenden Teilnehmerliste waren 225 Schützen anwesend. Durch Anzeige in der OV sowie durch Rundschreiben war die Versammlung form- und fristgerecht einberufen worden und somit beschlußfähig.

Nachdem der seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Schützenbrüder durch Erheben von den Plätzen und ein stilles Gebet gedacht worden war, wurde das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung von Walter Krapp verlesen.

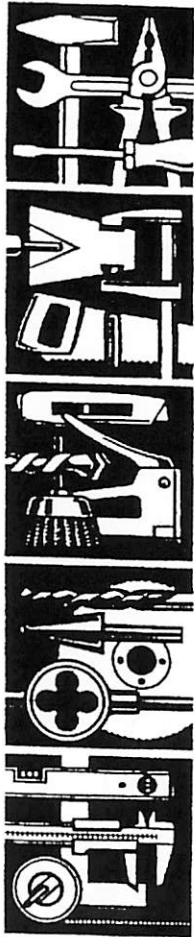
Dem ausführlichen und vollständigen Bericht des Präsidenten Burkhard Krapp folgte ein Überblick über die Aktivitäten der Schießsportgruppe unseres Schützenvereins sowie eine Analyse der Altersstruktur der Schießsportabteilung.

Bürgermeister Hans Diekmann beantragte unter TOP 5 die Entlastung des gesamten Vorstandes. Diesem Antrag wurde bei einer Stimmenthaltung einstimmig entsprochen.

Für die Vorstandswahlen wurde Herbert Woithe zum Wahlleiter gewählt. Das Ergebnis der Vorstandswahlen (jeweils Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen) stellte sich wie folgt dar:

- Präsident: Burkhard Krapp (223/0/2)
 - 1. stellvertretender Vorsitzender: Walter Meyer (224/0/1)
 - 2. stellvertretender Vorsitzender: Ernst Behrend (224/0/1)
 - Schriftführer: Walter Krapp (224/0/1)
 - Kassenwart: Georg Steinkamp (224/0/1)
 - Schießwart: Erwin Sieverding (224/0/1)
 - Gerätewart: Alfons Krümpelbeck (224/0/1)
 - stellvertretender Schriftführer: kein Vorschlag
 - Betreuer Kinderschützenfest: Werner Tinnemann und Clemens Middendorf (beide 223/0/2)
 - 1. Schießoffizier: Gottfried Sieve-Lefferding (224/0/1)
 - 2. Schießoffizier: Heinz Kaddatz (220/0/5)
 - 3. Schießoffizier: Klaus Götting (37 Ja-Stimmen), Hermann Winter (57 Ja-Stimmen), Paul Dödtmann (125 Ja-Stimmen)
 - Stab: Hermann Trenkamp (221/0/4), Josef Hinners-Krogmann (221/0/4), Norbert Krogmann (221/0/4), Heiner Diekstatt (221/0/4)
- Der bisherige Oberfähnrich Aloys Stolte wurde durch die Versammlung einstimmig bestätigt.

Da Josef Greten sich nicht zur Wiederwahl stellte, waren die Kassenprüfer neu zu wählen. Heinz Deters und Werner Olberding stellten sich erneut zur Wahl, als neue Kassenprüfer wurden Günther Woithe, Stefan Soika und Andreas Schraad vorgeschlagen. Präsident Krapp regte an, angesichts der umfangreichen Kassenführung für die Zukunft fünf Kassenprüfer zu bestimmen. Dieser Vorschlag wurde mit 221 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.



Ihr Lieferant für:

- Antriebstechnik
- Arbeitsschutz
- Baubeschlag
- Antriebstechnik
- Betriebseinrichtung
- Bleche
- Eisenwaren
- Heizung
- Industriebedarf
- Maschinen
- Pumpen
- Röhren
- Sanitär
- Stahl
- Verbindungstechnik
- Werkzeuge



Aug. Heseding GmbH · Landwehrstraße 77-79 · 49393 Lohne

Telefon: 0 44 42/8 09-0 · Telefax 0 44 42/8 09 51

cc. Fest der Volksmusik in Lohne

Nach intensiven Vorbereitungen durch Franz und Elisabeth Götting sowie durch Walter und Christa Krapp war es am 01. Mai 1998 im Rahmen der Lohner Kulturtage endlich soweit. Die Volksmusikstars Marianne und Michael konnten dafür gewonnen werden, ein großes Konzert auf dem Schützenplatz zu geben.

Mit den Darbietungen aus ihrem reichhaltigen Repertoire wurden die Musiker ihrem Ruf gerecht und konnten die 2.500 Zuschauer begeistern.

In Anspielung auf das nur für diesen Anlaß aufgestellte Zelt sagte Michael: „Lohne hat einen tollen Bürgermeister Diekmann, einen netten Stadtdirektor Niesel, einen rührigen Schützenpräsidenten und über 24.000 hervorragende Einwohner. Aber was Lohne nicht hat, ist eine Stadthalle!“

Außerdem traten die Geschwister Hofmann aus dem Schwabenland und die Gruppe Eikenholt aus Lohne auf.

Der Reinerlös des Abends kommt sozialen Zwecken in Lohne zugute.



v.l.n.r.: Die Geschwister Hofmann, Franz Götting, Marianne und Michael, die Gruppe Eikenholt und Walter Krapp

dd. Aus dem Kompanieleben 26. Kompanie „Vom Nordpol“

Das Schützenjahr 1997/98 war für die 26. Kompanie wieder ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Höhepunkten, wie dem traditionellen Maigang, Pfingstbaumsetzen, Kohlessen oder dem Vergleichsschießen mit der 2. Kompanie Bergfeine des Schützenvereins Osterfeine, das bereits seit 1985 alljährlich durchgeführt wird.

Am 21. Juni 1997 wurde die Batallionsfahne von der 9. Kompanie „Wichel“ übergeben. Als Fähnriche stellten sich die Schützen Clemens Peckskamp, Helmut Schlarmann und Otto Thomann zur Verfügung, nachdem die altgedienten Fähnriche August Elsen, Herbert Simmert, August Tegenkamp und Fritz Franke, die die Fahne schon in den Jahren 1979, 1985 und 1991 getragen hatten, dieses Amt aus Altersgründen abgetreten hatten.



Die traditionellen Fähnriche der 26. Kompanie - August Trenkamp, Herbert Simmert und August Elsen - beim Festumzug 1979

*Wir wünschen allen Schützen
ein schönes Fest!*



**BEHREND
BEDACHUNGEN
GmbH**

49393 LOHNE
TEL: 0 44 42/92 17 20

Die Ausgabenseite erklärt sich wie folgt: Pacht Stadt Lohne/Parkplatz (5.700,00 DM), EWE (2.840,05 DM), Grundstücksaufwendungen (6.627,91 DM), Versicherungen (14.187,20 DM), Blumen, Kränze, Drucksachen (2.859,59 DM), Orden, Schnüre (18.635,31 DM), Kinderschützenfest (3.154,26 DM), Festwagen (6.861,67 DM), Musikvereine, Tanzkapelle (30.032,45 DM), Betriebsbedarf, Munition (2.246,97 DM), Bewirtungskosten (11.679,03 DM), Reparaturen (8.233,36 DM), Porto (480,90 DM), Telefon (465,07 DM), Bürobedarf (521,90 DM), Fremdveranstaltungen (1.030,42 DM), Zinsen (69.225,63 DM), Tilgung (33.356,38 DM), Abfallbeseitigung, Reinigung (1.555,27 DM), Geschenke (290,00 DM), sonstige Aufwendungen (9.801,29 DM), gezahlte Umsatzsteuer 1997 (12.817,50 DM) und gezahlte Vorsteuer (14.452,96 DM).

Den Kassenprüfungsbericht erstattete Oberstleutnant Josef Greten, der mit Werner Olberding und Heinz Deters die Kasse geprüft hatte. Er berichtete über eine exakte Kassenführung; Beanstandungen habe es zu keinem Punkt gegeben.

Die beantragte Entlastung des Kassenwartes ergab folgendes Ergebnis: 218 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen.

Die außerordentliche Generalversammlung schloß Präsident Burkhard Krapp um 23.55 Uhr mit dem „Lohner Lied“.



„Wo man singt, da laß' dich ruhig nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder!“

1. Für 30jährige aktive Teilnahme am Sportschießen: Clemens Buschmann, Horst Lamping, Clemens Prunsche, Erwin Sieverding, Albert Südbeck, Werner Wehbring

2. Für 25jährige aktive Teilnahme am Sportschießen: Aloys Kühling, Willi Marischen, Josef Ruholl, Gerd Weisker, Günther Zumbrägel

3. Für 20jährige aktive Teilnahme am Sportschießen: Franz Hackmann, Gottfried Sieve-Lefferding, Arno Krause, Manfred Thomann, Manfred Vagelpohl

4. Für 15jährige aktive Teilnahme am Sportschießen: Klaus Götting, Christian Hackmann, Heinz Kaddatz, Willi Midden-dorf

5. Für 10jährige aktive Teilnahme am Sportschießen: Herbert Woithe, Josef Kampers, Uwe Grunau, Stephan Hackmann, Delia Kaddatz, Hermann Winter.

Als zusätzlicher Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 4a der Kassenbericht des Kassierers in die Tagesordnung aufgenommen.

Kassierer Georg Steinkamp berichtete für den Zeitraum von Januar bis Dezember 1997. Die Einnahmen beliefen sich in dieser Zeit auf 255.721,07 DM, denen Ausgaben zur Höhe von 256.772,12 DM gegenüberstanden. Hieraus ergibt sich ein Saldo von 1.051,05 DM. Der Schuldenstand des Vereins betrug am 31.12.1997 1.558.088,87 DM.

Die Einnahmen gliedern sich auf in Mitgliedsbeiträge (52.193,50 DM), Spenden (20.516,00), Eintrittsgelder (34.357,56 DM), Verpachtungen (111.480,00 DM), Anteil Wohnung und Nebenkosten am Schützenhof (14.813,31 DM), vereinnahmte Umsatzsteuer (21.875,61 DM), Erstattung Umsatzsteuer IV/96 (340,40 DM) und Zinserträge (144,66 DM).

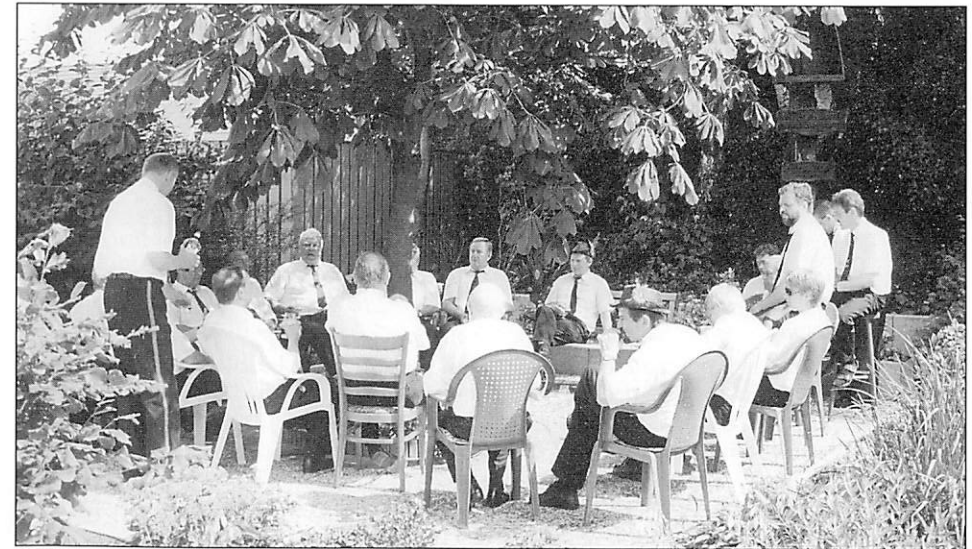
Die Schützenbrüder der



vom
Pillhuhn
grüßen alle
Lohner Schützen

Gaststätte Pillhuhn
Lindenstraße 54
49393 Lohne
Telefon (0 44 42) 35 33

Zum Schützenfest trat die 26. Kompanie mit 26 Schützen an. Während des Kommereses im Festzelt auf dem Schützenplatz erhielt August Elsen den Treueorden für 40jährige Mitgliedschaft. In den vorhergehenden Jahren begann der Schützenfestmontag stets mit einem kurzen Umzug über die Straße „Wicheler Flur“, wobei die Kompanie von einigen Mitgliedern des Spielmannszuges Hagen begleitet wurde. An dieser Straße wohnten zeitweise mehr als die Hälfte der Kompaniemitglieder, auch wurden hier zahlreiche Jungschützen rekrutiert, so daß sich bei diesem Umzug etliche Schützenfrauen und Kinder als Zuschauer am Straßenrand einfanden und die Schützen an einigen festen Stationen mit kühlen Getränken erfrischten. Nachdem diese Resonanz in den letzten Jahren jedoch erheblich nachgelassen hatte und die Kompanie zuletzt ohne einen einzigen Zuschauer marschieren mußte, beschloß der Vorstand im letzten Jahr, anstatt des Umzuges einen Frühschoppen beim Vereinslokal „Rechts Ran“ zu veranstalten. So konnte die Kompanie erstmals bei sommerlichen Temperaturen einige schöne Stunden im „Schützeneck“ verbringen. Dieser Platz wurde bereits im Jahr 1992 von der 26. Kompanie gestaltet, nachdem Schützenbruder Otto Thomann vorgeschlagen hatte, hier einen Baum zu pflanzen. Der Vorschlag wurde einige Wochen später in die Tat umgesetzt, da der Kompaniewirt Josef Stratmann sofort einen geeigneten Platz beim „Nordlohrer Kindken“ zur Verfügung stellte. Der Platz wurde anschließend gepflastert und mit einer Bank versehen. So stand einem gemütlichen Frühschoppen inmitten der von der Seniorwirtin Wilma Stratmann gepflegten Anlagen nichts im Wege.



Die 26. Kompanie beim Frühschoppen im „Schützeneck“

Nach dem Schützenfest führte ein trauriger Anlaß die Kompanie wieder zusammen: Adolf Bruns, einer der ältesten aktiven Lohner Schützen und Träger des höchsten Ordens für Kameradschaft und Treue, starb am 31. August 1997 unerwartet im Alter von nahezu 85 Jahren. Die Kompanie nahm an der Beerdigung nahezu vollzählig und in Uniform teil.

c. III. Bataillon

60 Jahre 12. Kompanie Brink-Süd

Die 12. Kompanie Brink-Süd konnte am 14. Juni 1997 auf ihr 60jähriges Bestehen zurückblicken.

Dieses wurde zum Anlaß genommen, um im eigens dafür aufgebauten Festzelt mit allen Kompaniemitgliedern, Freunden, Nachbarn und Bekannten bei Musik und Tanz einige gemütliche Stunden zu verbringen und die Geschichte der Kompanie Revue passieren zu lassen.

Das Konzert des Diepholzer Fanfarenzuges brachte die Stimmung in Schwung.



Auf der Jubiläumsfeier wurde ein Gewinn von DM 1.111,11 erwirtschaftet, der in voller Höhe der Integrationsgruppe Lohne zur Verfügung gestellt und deren Leiter Martin Nordlohne während des Sommerfestes der Integrationsgruppe am 05. Juli 1997 überreicht wurde.

Der Vorstand der 12. Kompanie bedankt sich auf diesem Wege bei allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, insbesondere bei König André Wilke und Königin Gerda samt Hofstaat, dem Präsidenten Burkhard Krapp mit Gattin Dagmar sowie dem Vorstand des III. Bataillons.

!!! Hot News !!!

Lohne / Los Angeles - Der diesjährige Zapfenstreich soll live übertragen werden. ARD, RTL und Premiere zeigen starkes Interesse. Sogar CNN will weltweit berichten. Der General ist jedoch skeptisch: „Die Jungens sollen erst Deutsch lernen!“

5. Die Generalversammlungen 1998

a. Außerordentliche Generalversammlung am 13. Februar 1998

Die außerordentliche Generalversammlung des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608 wurde am 13. Februar 1998 um 20.20 Uhr vom Präsidenten Burkhard Krapp eröffnet. Nach der ausliegenden Teilnehmerliste waren 233 Schützen anwesend, die höchste Teilnehmerzahl in der Geschichte des Vereins. Die Versammlung war damit beschlußfähig, da alle Anforderungen, wie z.B. die form- und fristgerechte Einberufung durch Anzeige in der OV, erfüllt waren.

Es wurden die folgenden Beschlüsse gefaßt:

1. Die Schützen- und Disziplinarordnung wurde in nahezu allen Punkten einstimmig angenommen. Auf den Abdruck der nunmehr endgültigen Fassung an anderer Stelle in diesem Schützenblatt wird besonders hingewiesen.
2. a. Der Schützenverein Lohne tritt mit Wirkung vom 31.12.1998 aus dem Kreis- und damit auch dem Landessportbund aus.
b. Der Vorstand wird ermächtigt, den Austritt aus dem Oldenburger Schützenbund (OSB) zu erklären, falls der OSB oder die übergeordnete Dachorganisation des Deutschen Schützenbundes darauf bestehen, daß sämtliche Mitglieder unseres Vereins melde- und auch beitragspflichtig sind.

Der Antrag des Vorstandes wurde bei einer Stimmenthaltung mit 232 Ja-Stimmen angenommen.

3. Der Mitgliedsbeitrag wird ab 1998 um 10,- DM auf 35,- DM pro Schütze erhöht; für Jungschützen vom 14. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr wird der halbe Beitragssatz erhoben.

Nach ausführlicher und im Großen und Ganzen sachlich geführter Diskussion brachte die Abstimmung über diesen Antrag des Vorstandes folgendes Ergebnis: 171 Ja-Stimmen, 15 Enthaltungen, 47 Nein-Stimmen.

4. Präsident Krapp verlas die Empfehlung des Vorstandes, den Schützenkommers vom Samstag auf den Freitagabend, 20.00 Uhr, zu verlegen und im unmittelbaren Anschluß daran nach einem Umzug durch die Stadt den Zapfenstreich an alter Stelle abzuhalten.
Nach lebhafter Diskussion wurde dieser Antrag mit 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 218 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag auf Durchführung des Zapfenstreichs im unmittelbaren Anschluß an die Proklamation des Kinderschützenkönigs wurde mit 220 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Im Anschluß an die Beschlußfassungen verlieh Präsident Krapp die Sebastians-Nadel des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes e. V., Herrn Josef Ambacher, an verdiente Schützenbrüder unseres Schützenvereins.

schaft für Senioren ab 60 Jahre im Wettbewerb LG aufgelegt veranstaltet, die im größten überdachten Schießsportzentrum Europas in Dortmund stattfand. Der Schützenverein Lohne nahm mit den Schützen Alois Kühling, Franz Hackmann, Clemens Prunsche, Herbert Woithe, Felix Hackstedt und Günther Zumbärgel an dieser Meisterschaft teil. Dabei errang die Mannschaft Lohne I (A. Kühling, Fr. Hackmann, G. Zumbärgel) den Titel des Deutschen Vizemeisters. Das ist der bisher größte Erfolg in der Geschichte des Schützenvereins Lohne e.V. von 1608.

Höhepunkt der Schießsportveranstaltungen auf Regimentsebene ist das jährlich stattfindende Regimentspokalschießen in der Schützenhalle auf dem Schützenplatz. Nachfolgend die Ergebnisse:

Königspokal	22. Kompanie Zerhusen/Poggenstadt
Wanderpokal	17. Kompanie Bakumer Straße
Bataillonspokale	1. Platz: VII. Bataillon Major Kampers (476 Ring)
	2. Platz: IV. Bataillon Oberstleutnant Dumstorff (467)
	3. Platz: I. Bataillon Major Götting (460)
	4. Platz: III. Bataillon Major Gier (460)
	5. Platz: VI. Bataillon Major Zumbärgel (459)
	6. Platz: II. Bataillon Oberstleutnant Greten (457)
	7. Platz: V. Bataillon Major Olberding (456)

Ein besonderes Anliegen der Schießsportabteilung des Schützenvereins Lohne ist die Bitte an alle Kompanieführungen, mehr und intensivere Nachwuchsarbeit zu leisten. Wer sich die nachfolgende Altersstruktur der Schießsportgruppe aufmerksam ansieht, wird feststellen, daß hier bereits eine deutliche Überalterung zu verzeichnen ist (50,1 % der Mitglieder sind älter als 45 Jahre).

Jugendliche	bis 16 Jahre	20,00 % (schwankend)
Junioren	16 -21 Jahre	1,43 %
Schützenklasse	21-45 Jahre	28,60 %
Altersklasse	45-55 Jahre	15,70 %
Senioren I	55-65 Jahre	21,50 %
Senioren II	ab 65 Jahre	12,90 %

Abschließend soll allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, die sich aktiv am Schießsport beteiligt haben, ein besonderes Dankeschön ausgesprochen werden.



d. IV. Bataillon

aa. 22. Kompanie Poggenstadt



Ulla und Bert Schmidt wurden zum ersten Kohlkönigspaar der 22. Kompanie gekürt.

Schon häufig wurde über die Aktivitäten der 22. Kompanie Poggenstadt berichtet. Dort ist immer etwas los. Nunmehr bereichern zwei weitere Termine den Jahresablauf der Kompanie.

Im Jahre 1997 wurde erstmals eine Nikolausfeier veranstaltet, um so auch schon den jüngsten Nachwuchs an das Vereinsleben zu gewöhnen. Jeder kann sich die leuchtenden Augen der Kleinen vorstellen, aber auch einige erwachsene Schützenbrüder verspürten ein leichtes Kribbeln im Bauch.

Des Weiteren steht ein Kohlessen auf dem Plan.

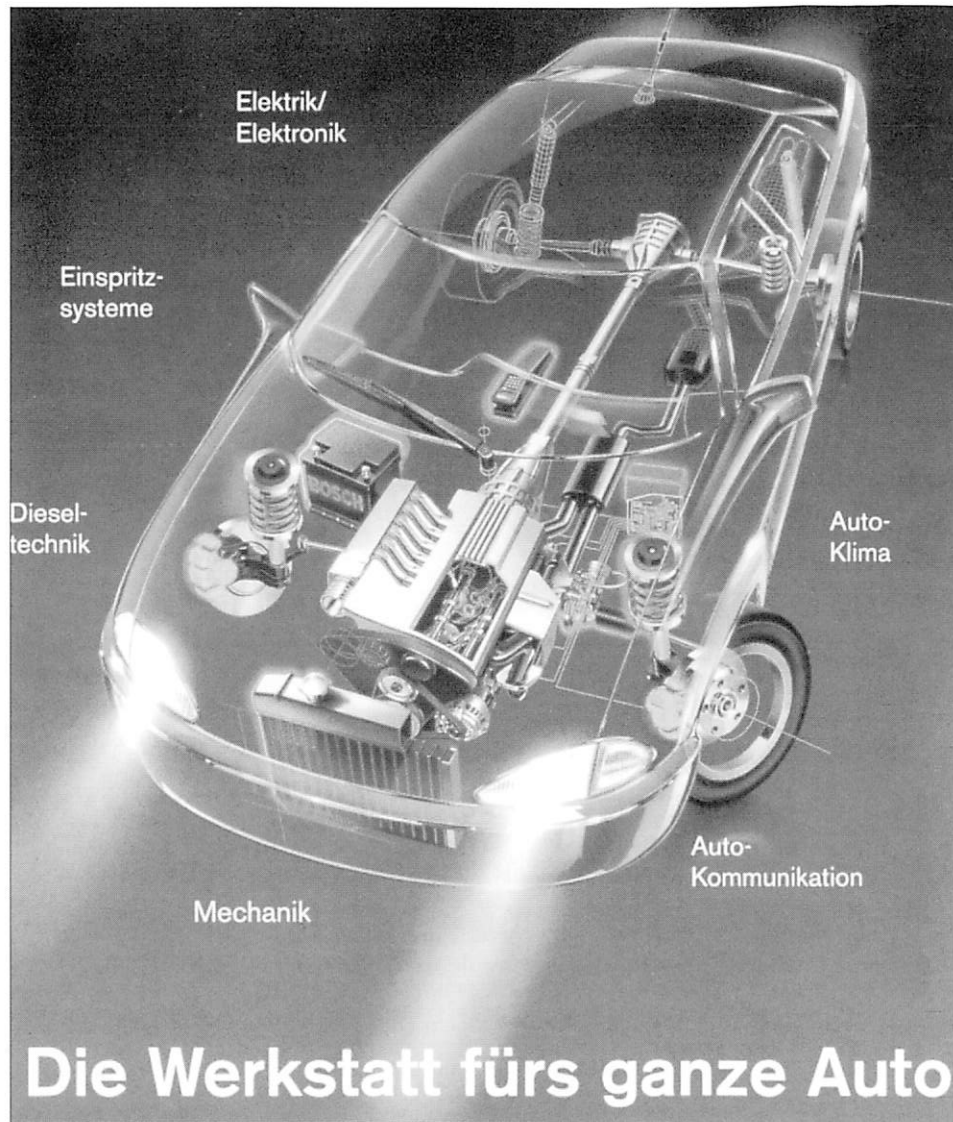
Zu den herausragenden Aktivitäten zählt auch der Schießsport der starken Schießgruppe. So konnte sich Schützenbruder Franz Hackmann zusammen mit einer Mannschaft des Schützenvereins Lohne für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Kleinkaliberschießen in Dortmund qualifizieren und als Vizemeister platzieren.

bb. 39. Kompanie Sandhasen

Die 39. Kompanie Sandhasen wurde vom Bataillonskommandeur des IV. Bataillons, Heinrich Dumstorff, am 12. Mai 1992 gegründet. Zunächst gehörten 16 Schützen dieser Kompanie an, die mittlerweile auf 26 Mitglieder angewachsen ist.

In Ermangelung eines Kompanielokals wurde zunächst ein kleines Zelt auf dem Wendehammer der Siedlung Südlohner Bergmark aufgestellt.

Bislang ist es leider noch keinem Schützen der 39. Kompanie gelungen, die Königswürde zu erringen, doch tut das der Motivation und der Stimmung in der Kompanie keinen Abbruch. Die alljährlich wiederkehrenden Kompanieveranstaltungen, wie der Wintergang, das Kohlessen, der Maigang oder die Planwagenfahrt erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit und sind von Kameradschaft und guter Stimmung geprägt.



Die Werkstatt fürs ganze Auto



südbeck

Dinklager Straße 77 · 49393 Lohne · Tel. (044 42) 5053 · Fax (044 42) 7 16 06

4. Aus der Schießsportabteilung

Der Bericht aus der Schießsportabteilung des Schützenvereins beginnt dem Terminablauf entsprechend mit den Rundenwettkämpfen auf Kreisebene:

Hier konnten alle sechs Herrenmannschaften und zwei Damenmannschaften ihre Positionen in den einzelnen Staffeln festigen. Bemerkenswert ist dabei, daß die Mannschaft Lohne V mit den Schützen Clemens Buschmann, Franz Osterhoff, Gottfried Sieve-Lefferding und Manfred Thomann zum sechsten Mal in ununterbrochener Folge ungeschlagen aufgestiegen ist und somit nun in der höchsten Liga, der Kreisliga, schießt.

Ein weiterer Erfolg ist für die Mannschaft Senioren I mit den Schützen Alois Kühling, Günther Zumbrägel, Franz Hackmann zu verzeichnen. Bei dem Rundenendwettkampf auf Bezirksebene in Oldenburg gewannen die Schützen zum zweiten Mal in Folge überlegen den vom Präsidium des Oldenburgischen Schützenbundes (OSB) gestifteten Wanderpokal. Zusätzlich belegten sie in der Reihenfolge Alois Kühling, Günther Zumbrägel, Franz Hackmann die Plätze 1 bis 3.

Bei den Kreismeisterschaften gab es diese Erfolge:

In der Seniorenklasse I errang der Schütze Gerd Weisker mit dem Luftgewehr Freihand, mit dem KK-Gewehr Dreistellung und mit dem KK-Gewehr liegend 60 Schuß jeweils den Titel des Kreismeisters.

In der Altersklasse errang der Schütze Clemens Buschmann mit dem Luftgewehr Auflage und mit dem KK-Gewehr Auflage jeweils den Titel des Kreismeisters.

In der Klasse Senioren A errang der Schütze Günther Zumbrägel im Wettbewerb Luftgewehr Auflage den 1. Platz.

In der Altersklasse im Wettbewerb mit der freien Pistole wurde der Schützenbruder Horst Lamping Kreismeister.

Aber auch bei den Damen gab es einen Doppelerfolg. Hedwig Kaddatz wurde sowohl im Wettbewerb LG Auflage als auch im Wettbewerb KK Auflage Siegerin.

Bei den in Oldenburg veranstalteten Bezirksmeisterschaften wurden folgende Ergebnisse erzielt:

In der Seniorenklasse I errang Gerd Weisker im Wettbewerb KK liegend 60 Schuß zum wiederholten Male den Titel des Bezirksmeisters. In der Klasse Altersschützen belegte im Wettbewerb KK Auflage Clemens Buschmann den ersten Platz.

In der Mannschaftswertung errangen die Schützen Clemens Buschmann, Gottfried Sieve-Lefferding und Manfred Thomann sowohl mit dem Luftgewehr als auch mit dem Kleinkalibergewehr den Titel des Bezirksmeisters.

Die im Landesleistungszentrum des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) in Bassum veranstalteten Landesmeisterschaften brachten folgende Ergebnisse:

In der Klasse Senioren I belegte die Mannschaft mit den Schützen Alois Kühling, Günther Zumbrägel, Franz Hackmann im Wettbewerb KK aufgelegt den zweiten Platz, während im Einzelwettbewerb mit dem KK in der Klasse Senioren II der Schützenbruder Alois Kühling den Titel des Landesmeisters erringen konnte.

Erstmals wurde 1997 innerhalb des Deutschen Schützenbundes eine Deutsche Meister-

Die gesamte 18. Kompanie Bokern ließ es sich nicht nehmen, in Uniform ihrer Königin in Begleitung des Lohner Spielmannzugs die Aufwartung zu machen.
 Viele Gäste hatten sich am Sonntagmorgen in der Bokern-Märschendorfer Schützenhalle eingefunden:
 Vorstand und Stab des Schützenvereins waren ebenso dabei wie der amtierende Schützenkönig Rudolf Wöhrmann mit dem gesamten Hofstaat. Auch Kinderkönig Frederik Schraad fehlte nicht.
 Die Feier dieses Geburtstages wird sicherlich zu einem unvergeßlichen Erlebnis im Leben von Königin Sabrina.

!!! Hot News !!!

Lohne / München - Bundesfinanzminister Theo Waigel will jeden Lohner Schützen subventionieren! Der Mann mit dem Schnurrbart über den Augen ist der Ansicht, daß zwar alle den Gürtel enger schnallen müssen, den Lohner Schützen müsse aber mit DM 1.000,- unter die Arme gegriffen werden.

Ich besorge Ihnen
für Festlichkeiten wie z.B.

Betriebsfeste · Sängerefeste
Musikfeste · Sportfeste · Schützenfeste etc.
Zelte in diversen Größen.

Übernehme ebenfalls
die komplette Bewirtschaftung.

Zeltbewirtschaftungsbetrieb
Manfred Arlinghaus

Brägelers Straße 19 · 49393 Lohne · Tel. 0 44 42/30 32



Hauptmann	Helmut Osterhus
Feldwebel	Karl-Heinz Runnebohm
Kassierer	Josef Stiene
Schriftführer	Norbert Schuling

*Foto links:
Sogar exotische Übungen, wie z.B. der Bauchtanz für Schützen, gehören zum Repertoire einiger Kompaniemitglieder.*



*Hintere Reihe von links: Josef Stiene, Heinrich Horstmann, Manfred Ruholl, Engelbert Nösing, Martin Heseding, Uwe Thomann, Manfred Kröger, Peter Schockemöhle, Heinrich Böckmann
 Vordere Reihe von links: Helmut Hausfeld, Uwe kl. Bornhorst, Peter Themann, Helmut Osterhus, Engelbert Hammar, Heinz Holzenkamp, Norbert Schuling, Gottfried Wehri, Norbert Runnebohm, Stefan Ostendorf, Karl-Heinz Runnebohm ; kniend von links: Uwe Stiene, Reinhard Rösler
 Es fehlen: Ernst Sieverding, Jens Sandvoß, Manfred Heitmann, Bernhard kl. Bornhorst, Janko Schlöffel*

e. VI. Bataillon

28. Kompanie „Drosten“

Am 2. Adventssonntag, dem 07. Dezember 1997, veranstaltete die 28. Kompanie „Drosten“ aus dem VI. Bataillon einen Weihnachtsmarkt zugunsten der Renovierungsarbeiten an der St.-Anna-Klus in Südlohne.

Auf dem eigens hierfür hergerichteten Festplatz an der Lückmannstraße fand der Weihnachtsmarkt statt. Bei Kaffee und Kuchen, Glühwein und Bratwurst erlebten zahlreiche Gäste einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen 2. Advent, der von den Musikgruppen „Stoppelwind“ und „Peters Rasselbande“ mit Weihnachtsliedern begleitet wurde.

Die Ausstellung des Andreaswerkes Vechta, die von Frau Gertrud Kruse geleitet wurde, rundete das bunte Angebot ab.

Als St. Nikolaus mit seiner von zwei prachtvoll geschmückten Pferden gezogenen Kutsche vorfuhr und die Kinder mit süßen Geschenken überraschte, erreichte der Weihnachtsmarkt seinen Höhepunkt. Die überaus positive Resonanz, die der Weihnachtsmarkt bei der Bevölkerung erfuhr, führte dazu, daß schon bald ein Erlös in Höhe von 3.000,00 DM zugunsten der St.-Anna-Klus herauskam.



Die Organisatoren bei der Übergabe der Spende an Pfarrer Rudolf Büscher.

Die 28. Kompanie „Drosten“ bedankt sich für die Unterstützung bei den Firmen Elektrotechnik Dieter Strasser, Baugeschäft Werner Bruns, Gaststätte „Erwin's Pub“ und der Zimmerei Franz Rohe.



Riesiger Jubel herrschte bei der 18. Kompanie, als die neue Kinderkönigin während des Kommerses ins Festzelt geleitet wurde.

bb. Geburtstagsfeier bei Königin Sabrina

Mit Königin Sabrina Fischer ist es in der langen Geschichte des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608 zum zweiten Male einem Mädchen gelungen, die Kinderkönigswürde zu erringen. Um dieser Besonderheit Nachdruck zu verleihen, feierte Sabrina ihren diesjährigen Geburtstag in gebührender Weise.



Das herausragende Ereignis im vergangenen Schützenjahr der 18. Kompanie war das Erringen der Kinderkönigswürde durch Sabrina Fischer.



Sieger wurde die 19. Kompanie „Meyerfelde“. V. li.: Mitorganisator Werner Vornhagen, Major Franz Kampers, Mannschaftsführer Josef Westerhoff-Heckmann.

aa. Aus dem Vereinsleben der 18. Kompanie Bokern

Das Vereinsleben der 18. Kompanie Bokern ist von vielfältigen Aktivitäten geprägt, wie z.B. dem Kohlessen, dem Maigang oder dem Ball des VII. Bataillons. Zu den Höhepunkten gehört der Familientag mit Kindern zum Ausklang des Schützenfestes am Dienstag.

Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme an den verschiedenen Schießveranstaltungen des Schützenvereins.

So belegte Josef Vornhagen den 2. Platz beim Schießen um den Regimentsorden und den 1. Platz beim Wettkampf um die Nadel des VII. Bataillons.

Auch beim Schießen um Einzelpokale im Rahmen des Regimentspokalschießens waren vier Schützen der 18. Kompanie unter den „top ten“: Uwe Magerfleisch (Platz 2), Markus Schulte (6), Werner Vornhagen (8) und Hubert Vornhagen (9).

Mit insgesamt 143 Ringen belegte die 18. Kompanie den 3. Platz beim Schießen um die Wanderplakette.

Im vergangenen Schützenjahr verzeichneten die Schützenbrüder einen Führungswechsel. Werner Vornhagen führt nunmehr die Kompanie als Hauptmann, nachdem er zuvor fünf Jahre als Feldwebel im Amt vor.

Vornhagen löste damit Berthold Schulte ab, der der Kompanie seit 1992 vorstand. Während dessen Tätigkeit stieg die Mitgliederzahl der Kompanie von 36 auf jetzt 48 Schützen an.

f. VII. Bataillon

Mit Stolz blickt das VII. Btl. auf das zurückliegende Schützenjahr zurück.

Die Mitgliederstärke der 11 Kompanien hat mittlerweile die „Schallmauer“ von 400 Schützenbrüdern überschritten: Mit zur Zeit 420 Schützen bildet man unter der Leitung von Major Franz Kampers und Adjutant Joseph Nuxoll das stärkste Bataillon im Lohner Schützenregiment.

Aber nicht nur in diesen Zahlen spiegelt sich die Stärke des VII. Btl. wieder. Vielmehr beweisen etliche Aktivitäten und Ergebnisse, daß Kameradschaft, Solidarität und Geselligkeit gepflegt werden.

Ein wichtiger Bestandteil des Bataillonslebens ist auch die Eingliederung der Schützenfamilien in die einzelnen Kompanien. Diese Nachwuchsförderung zeitigt auch Ergebnisse. So ist Sabrina Fischer in diesem Jahr Kinderschützenkönigin.

Animiert durch die Leistungen der 13jährigen Kinderkönigin steigerten sich die „Großen“ beim Wettkampf um den Regimentsorden.

Erstmals in der Vereinsgeschichte landeten acht Schützen auf den ersten 11 Plätzen: Alfons Freude, 19. Kompanie (1), Josef Vornhagen, 18. Kompanie (2), Berthold Nordmann, 19. Kompanie (3), Helmut Kamphaus, 19. Kompanie (5), Gregor Lange, 25. Kompanie (6), Christoph Krapp, 11. Kompanie (7), Detlef Siemermann, 17. Kompanie (8), Clemens Deters, 7. Kompanie (11).

Auch beim Regimentspokalschießen, das im September 1997 in der Schützenhalle stattfand, belegte das VII. Btl. mit 476 von 500 möglichen Ringen den ersten Platz. Für diese Leistung konnte Major Kampers auf dem diesjährigen Schützenball den Bataillonspokal entgegennehmen.

Ebenso ging der Wanderpokal des Regimentspokalschießens an das VII. Btl.: Die 17. Kompanie „Bakumer Straße“ errang mit den gleichen Schützen (Detlef Siemermann, Josef Westendorf, Franz Kampers) wie vor acht Jahren den Wanderpokal.



Die Verantwortlichen und die erfolgreichen Schützen des VII. Btl. bei der Preisverleihung im Rahmen des Regimentspokalschießens.



Der Major-Wanderpokal ging von 1991 bis 1996 u.a. je zweimal an die 25. und die 40. Kompanie. Nach einem Vergleichsschießen ging der Pokal endgültig in den Besitz der 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“ über. V. li.: Hptm. Hubert Willenbrink, Major Franz Kampers, Fw. Gerd Seelhorst.

Erstmals wurde auch vom VII. Btl. am 07. Juni 1997 ein Fußballturnier auf dem Sportplatz der Ketteler-Schule veranstaltet, an dem neun der elf Kompanien teilnahmen.



Das Turnier fand bei bestem Wetter und entsprechender Beteiligung statt.

*Wir wünschen allen Schützen
ein kräftiges „SCHUSS-HEIL“
und den Besuchern des Schützen-
festes fröhliche Stunden!*

dr
Rießelmann
Buch- und Offsetdruckerei

Industriering 4
49393 Lohne (Oldb)
Telefon 0 44 42 / 92 70 - 0
Telefax 0 44 42 / 92 70 - 77

